Nr. 10/2010 · € 2,- 44861

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

WIRTSCHAFT REGIONAL



www.wirtschaft-regional.net

- Recht & Beratung
- HighTec aus der Region | Maschinenbau
- Fort- und Weiterbildung
- B2B-Marketing

www.wirtschaft-regional.net

BRANDI
RECHTSANWÄLTE

BRANDI DRÖGE PILTZ SUDEROW & GRONEMEYER



Effizient und kompetent beraten wir Ihr Unternehmen.

Zukunft mit Strategien von uns!

Mit 57 Anwälten sind wir eine der führenden Sozietäten in OWL.
Für uns ist ein hohes Maß an Spezialisierung so selbstverständlich
wie die persönliche und vertrauensvolle Mandatsbeziehung.

www.brandi.net

BIELEFELD I DETMOLD I GÜTERSLOH I MINDEN I PADERBORN I LEIPZIG I PARIS I PEKING

SCHÜTZENHOF

DER TREFFPUNKT FÜR GUTE LAUNE

DER BESONDERE RAHMEN FÜR BESONDERE ANLÄSSE

- Traumhafte parkähnliche Kulisse
- Wunderschöne Festsäle
- Individuelle Veranstaltungsorganisation
- Professionelle Rundumbetreuung
- Perfekter Service für Sie und Ihre Gäste
- Meisterküche für kulinarische Genüsse
- Vielfältige Buffet- und Menüvorschläge
- Pauschalangebote
- Klassische Tischdekoration



ALLE JAHRE WIEDER ... IHRE WEIHNACHTSFEIER PLANEN WIR SCHON JETZT!



Ihre individuelle Weihnachtsfeier
Gerne unterbreiten wir Ihnen für Ihre Wunsch-weihnachtsfeier unsere speziellen Weihnachtsarrangements!

27.10.–26.12.2010: Angebote Restaurant
Gans und weitere weihnachtliche Spezialitäten aus der Saisonkarte à la carte!
Jeden Donnerstag winterliches Spezialitätenbuffet „All you can Eat" **14,90 €***
„Etwas Gans" besonderes: Die ganze Gans am Tisch tranchiert,
Preis für 4 Personen inklusive einer Flasche Wein **79,90 €***

1., 7. und 15.12.2010: Weihnachtsfeierabend für Gruppen
Punschempfang bei offenem Feuer auf der Terrasse, Buffet u. Musik **24,90 €***

25.11. und 14.12.2010: Dinnerkrimi „Mord an Bord, Mylord"
Inklusive Aperitif und 4-Gang-Menü **69,00 €***

*Reservierung erforderlich

SÄLE · RESTAURANT · CATERING

www.schuetzenhof.de · Telefon 05251/15620

Taufen · Geburtstage · Hochzeiten · Tagungen · Parties · Event-Gastronomie · Betriebsfeiern

Das Gütesiegel „Made in NRW“ bewahren



Hannelore Kraft
Ministerpräsidentin des Landes NRW

Deutschland ist zur Zeit die Konjunkturlokomotive Europas. Auch das Weltwirtschaftsforum hat Deutschland kürzlich zur wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaft in der Eurozone erklärt. Deutsche Unternehmen, so das Forum, seien sehr professionell und übernähmen schnell technische Neuerungen zur Verbesserung der Produktivität. Wir werden gemeinsam dafür sorgen, dass Nordrhein-Westfalen der Heizer auf der deutschen Konjunkturlokomotive bleibt. Dafür müssen wir unseren unternehmerischen Mut und unsere innovativen Kräfte bewahren. Bewahren heißt nicht Stillstand. Bewahren erfordert die Bereitschaft für Veränderungen. Nordrhein-Westfalen bleibt Industrieland. Industrielle Produktion ist Grundlage unseres Wohlstandes. Wir werden Nordrhein-Westfalen zu einer modernen ökologischen Industriegesellschaft weiterentwickeln. Wir setzen auf Klimaschutz als Fortschrittsmotor. In den ökologisch nachhaltigen Branchen liegen die Arbeitsplätze der Zukunft. Das Gütesiegel „Made in NRW“ werden wir mit der Wirtschaft zusammen stärken. Und wir schaffen eine Innovationskultur, die von Wirtschaft und Wissenschaft getragen ist. Die starken Impulse für Wachstum, Innovation und Beschäftigung kommen aus dem Mittelstand. Wir werden ihm die notwendigen unternehmerischen Spielräume ermöglichen, damit er in diesem Sinne initiativ bleiben kann: Mit einem neuen Mittelstandsgesetz, das der Bedeutung kleiner und mittlerer Unternehmen gerecht wird. Grundlage für stabiles Wirtschaftswachstum ist eine gute Bildungspolitik. Unser Ziel ist: Wir wollen kein Kind mehr zurücklassen. Wir wollen allen Mädchen und Jungen Chancengleichheit und gezielte Unterstützung von Anfang an bieten. Wir brauchen mehr Anstrengungen und Erfolge in der schulischen Bildung, an den Hochschulen und in der Weiterbildung. Das stärkt nachhaltig auch den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen und sichert eine gute Zukunft. Wir haben das Ziel, in den nächsten zehn Jahren die Zahl der Schulabbrecher zu halbieren. Keine Begabung darf verschüttet werden, weil die notwendige Förderung gefehlt hat oder weil Studiengebühren Barrieren aufbauen. Gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte sind Voraussetzung für wirtschaftliche Prosperität, für innovative Produkte und Dienstleistungen. Unsere Wirtschaftspolitik zielt nicht auf den billigsten sondern auf den besten Standort. Die von mir geführte Landesregierung arbeitet dafür, dass der Produktions- und Dienstleistungsstandort Nordrhein-Westfalen auf hohem Niveau wettbewerbsfähig bleibt. ■





TITELTHEMA

16 Made in Germany

18 Qualitätspolitik in der Praxis

20 Ziel Kundenzufriedenheit

23 Qualität bei jedem Schritt

MANAGEMENT
Recht

08 Die Gesellschaft im Erbfall

12 Gefahr der Gesellschaftsgründung

Fort- und Weiterbildung

24 „Persönlichkeitsentwicklung für junge Menschen“

26 Management-Kompetenz nachhaltig erwerben

30 Ein Seitenblick ist immer drin

Tagungen

34 Tagen in der Mitte Deutschlands

36 Eine ideale Kombination

MANAGEMENT
Marketing

36 Social Media - Mehr Reichweite für Ihre Marke?

41 Interessante und emotionale Vermittlung

INVESTITION & TECHNOLOGIE
Maschinenbau

45 Eine gute Alternative

48 Behinderung und Automatisation

RUBRIKEN

05 Innovation und Forschung: Kunststoff-Labor (K-Lab)
06 Firmenportrait: Neuhaus+Partner
32 Genießen in Westfalen: Restaurant des Monats September
50 Praxiswissen: Personalplanung
53 Markt & Angebote
54 Impuls
54 Impressum

Bitte beachten Sie die Beilage unseres Kunden Clarion Survey GmbH, Bielefeld

Anwendungsorientiertes Kunststoff-Labor gegründet

Mit dem „K-Lab“ erweitert sich das Angebot von „Kunststoffe in OWL“ durch ein anwendungsorientiertes Forschungslabor. Das „Center for Science to Business – Business to Science“ stellt eine Schnittstelle zwischen Hochschule und regionalen Unternehmen dar.

Die Im Rahmen der Förderung über den Wettbewerb Check.NRW hat die Universität Paderborn seit Anfang des Jahres die Möglichkeit ein regionales Anwendungszentrum auf- und auszubauen. Unter der Federführung der Professoren Elmar Moritzer und Volker Schöppner, sowie des Geschäftsführer des K-Lab, Rainer Kleeschulte, wird die Universität neben einer hochwertigen und innovativen maschinellen Ausstattung, geeignete Räumlichkeiten und exzellent geschultes Personal für dieses Projekt akquirieren.

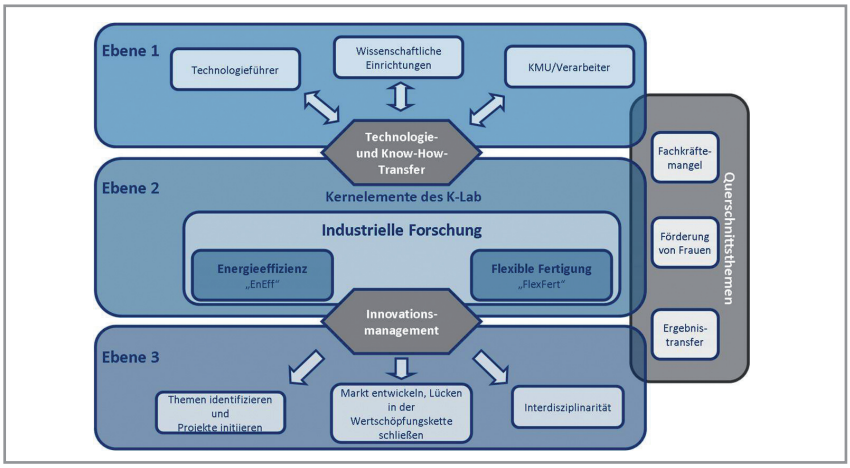
Mit Hilfe dieser Technologieplattform werden Voraussetzungen geschaffen, den Kunststoffcluster in OWL weiter zu stärken. Projekte mit der hiesigen kunststoffverarbeitenden Industrie werden das Innovationpotential ausschöpfen und erweitern und so die Grundlage zur Erschließung neuer Märkte bilden, was den Kunststoff-Standort OWL nachhaltig positiv beeinflussen wird.

Darüber hinaus zählen Mess-und Prüfdienstleistungen ebenso zum Angebot, wie Ingenieurdienstleistungen, Aus- und Weiterbildung sowie Netzwerk- und Clustermanagementfür„KunststoffeinOWL“.



v.l.: Prof. Dr.-Ing. Elmar Moritzer, Dipl.-Ing. Rainer Kleeschulte, Geschäftsführer des K-Lab, und Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner. (Foto: Martin Schäfers)

Thematisch wird sich das „K-Lab“ in den nächsten zweieinhalb Jahren zunächst mit den zentralen technischen Spritzgießthemen „Energieeffizienz“ und „Flexibler Fertigung“ befassen und mit führenden Maschinenherstellern zusammenarbeiten. Durch die Initiierung von Arbeitsgruppen zu den einzelnen Themen wird der Austausch mit der hiesigen Industrie gewährleistet und so ein möglichst hoher Praxisbezug garantiert. ■



Aufbau und Funktionsweise des K-Lab: Die industrielle Forschung steht im Mittelpunkt.

„solutions by experience“

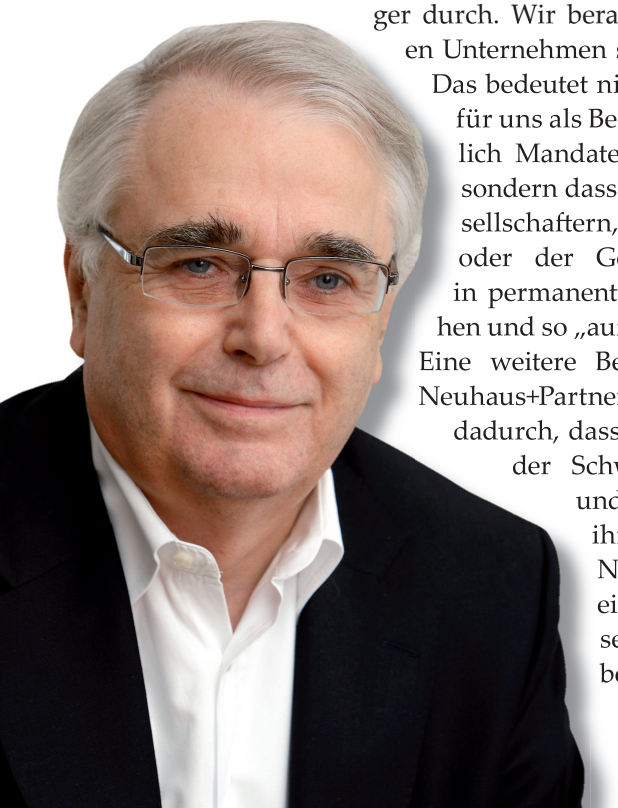
Die Neuhaus+Partner Beratergruppe aus Bielefeld steht insgesamt auf drei Säulen. Die Geschäftsfelder sind die Suche von Führungskräften der ersten und zweiten Ebene. Die weiteren Säulen sind die Unternehmensberatung und Betreuung von M&A Projekten (Mergers & Acquisitions, deutsch: Fusionen und Übernahmen).

Mehr über das Unternehmen und seine Philosophie verriet der Geschäftsführer Michael Methe der Wirtschaft Regional im Exklusiv-Interview:

Herr Methe, Neuhaus+Partner berät und begleitet mittelständische Unternehmen seit über 40 Jahren. In welchen Bereichen beraten Sie Ihre Kunden und welche Besonderheiten gibt es in Ihrer Beratergruppe?

Ich fange einmal mit den Besonderheiten an: Neuhaus+Partner wird empfohlen. Aggressive Akquisition gibt es nicht. Als Klienten akzeptieren wir nur „erste Adressen“ – und dies bedeutet, charakterlich erste Adressen. Legt man diesen Maßstab an, dann fallen viele Top-Manager durch. Wir beraten und betreuen Unternehmen sehr, sehr lange. Das bedeutet nicht, dass immer für uns als Berater kontinuierlich Mandate erteilt werden, sondern dass wir mit den Gesellschaftern, dem Vorstand oder der Geschäftsführung in permanentem Kontakt stehen und so „auf Ballhöhe“ sind. Eine weitere Besonderheit von Neuhaus+Partner konturiert sich dadurch, dass die Partner aus der Schweiz, Frankfurt und Bielefeld vor ihrer Tätigkeit bei Neuhaus+Partner ein Unternehmen selbst geführt haben müssen. Das bedeutet, alle waren - bevor sie zu Neuhaus+Partner kamen - Vorstände, respektive Vorstandsvorsitzende oder Geschäftsführer. Auf Grund von Weiterempfehlungen aus erfolgreichen Projekten werden wir häufig gebeten, Aufgaben in zahlreichen unterschiedlichen Branchen zu übernehmen. Der Tätigkeitsschwerpunkt des N+P-Teams liegt in der Textil- und Bekleidungsindustrie und dem Textil- und Bekleidungshandel. Ein wesentliches Differenzierungsmerkmal, das Neuhaus+Partner von anderen Beratungsunternehmen unterscheidet, ist, dass wir die Führung eines Unternehmens interimistisch als Generalbevollmächtigter oder Geschäftsführer übernehmen und somit in die Organschaft gehen. Dazu ein kurzes Beispiel: Ein Unternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern hatte einen Vertrag mit Neuhaus+Partner geschlossen, der beinhaltete, dass einer meiner Partner dort als alleiniger Geschäftsführer bestellt wurde. Es ist uns gelungen, das Unternehmen innerhalb von zwölf Monaten in die Gewinnzone zu führen und dadurch „fit for sale“ zu machen. Dadurch erst wurde es möglich, einen Investor zu finden.

„Beraten bedeutet immer, mit adressatengerechter Kommunikation zu überzeugen“



Zahlreiche unserer Klienten beraten wir in strategischen Fragen. Nicht etwa, wo will das Unternehmen in sechs Monaten stehen, sondern Voraussetzung dafür zu schaffen, wo soll das Unternehmen in drei oder vier Jahren stehen. Voraussetzung für langjährig erfolgreiche Beratungstätigkeit ist die Gewährleistung absoluter Diskretion.

Für den freien Austausch von Gedanken schaffe ich die Möglichkeit zu Begegnungen und lade daher regelmäßig befreundete Klienten zusammen mit Gästen aus anderen beruflichen Welten sowie Künstler



Michael Methe weiß: „Beraten bedeutet immer, mit adressatengerechter Kommunikation zu überzeugen“. (Fotos: Neuhaus+Partner)

ein. Dieses Beisammensein habe ich vor Jahren ins Leben gerufen, da ich es wichtig finde, eine Gelegenheit für das Management „unserer“ Branche zu finden, miteinander ins Reden zu kommen und Top-Manager aus anderen Branchen zu erleben.

In den nächsten zwei oder drei Jahren werde ich bei Neuhaus+Partner meine Nachfolge ordnen. Dazu passt der Aphorismus von Johann Wolfgang von Goethe: „Ich bin zu alt, um nur zu spielen; zu jung, um ohne Wunsch zu sein“.

„solutions by experience“ ist ein Slogan bei Neuhaus + Partner. Was steckt dahinter?

Das N+P-Team entwickelt auf der Basis von Erfahrung in der Führung von Unternehmen konstruktive Lösungen. Unsere Stärke ist: Wir reden nicht wie der Blinde von der Farbe, sondern schöpfen aus bewiesener Praxis. Deswegen „solutions by experience“! Bedingt durch unsere Popularität kann sich jeder Klient erkundigen, was wir als Führungspersönlichkeiten geleistet haben und welche nachgewiesene Erfahrung wir besitzen.

Was verbinden Sie mit dem Begriff „Zukunft“?

Die Welt des ausklingenden Spätkapitalismus steht vor einer entscheidenden Veränderung. Und zwar nicht nur durch die Globalisierung, sondern durch viele unterschiedliche Einflüsse. Die Informationsgesellschaft und die modernen Systeme der Informatik werden unsere Welt weiter nachhaltig verändern. Aus diesem Prozess entwickeln sich Chancen und Risiken. Wieviel Zeit bleibt dem Management eines mittelständischen Unternehmens, über den Tag hinaus zu denken? Ich glaube, ein Kriterium erfolgreicher mittelständiger Unternehmen ist es, wenn das Management sich mehr als 50 Prozent seiner Zeit mit der Zukunft des Unternehmens beschäftigt. Gerade die Textil- und Bekleidungsbranche braucht eine stärkere Intellektualisierung. Eine entscheidende Frage lautet: Wenn das Unternehmen jetzt erfolgreich arbeitet, welche Voraussetzungen sind notwendig, dass dies auch noch in fünf Jahren der Fall ist?

Zum Schluss ein Satz über die Welt der Berater: Beraten bedeutet immer Veränderung und setzt Veränderungsbereitschaft voraus.

Vielen Dank für das Interview, Herr Methe. ■



Die Gesellschaft im Erbfall

Erben gewerblich tätiger Gesellschaften und diejenigen, denen solche Gesellschaftsbeteiligungen zu Lebzeiten geschenkt werden, sind die Gewinner des neu geregelten Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes.

Die alte Regelung wurde vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt, weil die Steuer an Werte anknüpfte, deren Ermittlung bei wesentlichen Gruppen von Vermögensgegenständen den Anforderungen des Gleichheitssatzes aus Art. 3 Abs. 1 GG nicht genügte. Stattdessen sollte der Vermögenszuwachs infolge einer Schenkung oder Erbschaft einheitlich am gemeinen Wert bemessen werden. Infolge dieser Vorgaben werden mit der neuen Regelung zwar die der Besteuerung zugrunde zu legenden Werte höher. Der Erbe bzw. Beschenkte kann aber bis zu



Dr. Lutz Gierse, Fachanwalt für Steuerrecht bei der Sozietät Andree, Rinke und Partner in Höxter. (Foto: privat)

100 Prozent der Steuern sparen, wenn er die ebenfalls neu geschaffenen Begünstigungsregelungen in Anspruch nehmen kann. So können für reines gewerbliches Betriebsvermögen Verschonungsabschläge gewährt werden, wenn deren Verwaltungsvermögensanteil weniger als 50 Prozent beträgt. Es sind dann nur 15 Prozent des Unternehmensvermögens unter Berücksichtigung eines gleitenden Abzugsbetrages von 150.000 € sofort zu versteuern. Die übrigen 85 Prozent können vollständig steuerfrei übertragen werden, wenn das Unternehmen fünf Jahre weitergeführt wird und die Mindestlohnsumme (400 Prozent der Ausgangslohnsumme) eingehalten wird. Wenn das Verwaltungsvermögen weniger als 10 Prozent beträgt, das Unternehmen für sieben Jahre fortgeführt und die Mindestlohnsumme (700 Prozent der Ausgangslohnsumme) eingehalten wird, kann Steuerfreiheit gewährt werden. Diese Begünstigungsregelungen sind ebenfalls bei Anteilen an Kapitalgesellschaften anzuwenden, wenn der Schenker mindestens mit 25 Prozent an der Gesellschaft beteiligt war.

Das neue Gesetz bietet gute Chancen zur Gestaltung, wenn man z. B. an die Möglichkeit denkt, den Anteil des Verwaltungsvermögens durch rechtzeitige Einlagen betriebsnotwendigen Vermögens (z. B. Kapital) zu senken, um unter die 50 Prozent bzw. 10 Prozent-Grenze zu gelangen. Lassen Sie sich beraten, denn man kann dabei auch eine Menge falsch machen. ■

Schulte & Karlsfeld
Fachanwälte für Arbeitsrecht

Als ausgewiesene Spezialkanzlei für Arbeitsrecht beraten wir Unternehmen, Führungskräfte und Arbeitnehmer und vertreten sie in der Region, aber auch bundesweit vor den Arbeitsgerichten aller Instanzen.

Dr. Wienhold Schulte
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Notar

Dr. Stephan Karlsfeld
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Silke Traut
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Sebastian Schulte
Rechtsanwalt

Mecklenbecker Str. 229 * Tel.: 0251/ 97 219-0
48163 Münster * Fax: 0251/97219-99
info@schulteundkarlsfeld.de * www.schulteundkarlsfeld.de

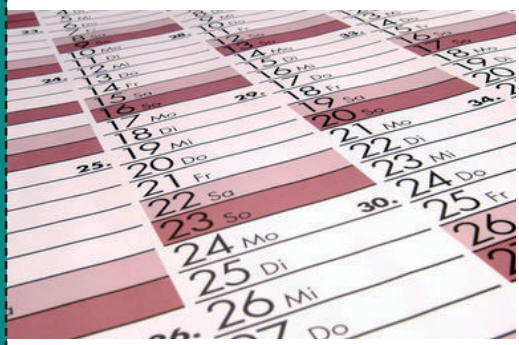
KALENDER | SCHREIBUNTERLAGEN | PLANER

2011

Mit eigenen Motiven ganz nach Ihren Wünschen!









- **Kundenkalender**
- **Mehrmonats-Wandkalender**
- **Tischkalender**
- **Streifenkalender**
- **Schreibunterlagen**
- **Wandplaner**
- **Urlaubsplaner**

- **Weihnachtskarten - individuell oder aus unserer großen Kollektion**

polygraph print

Rufen Sie uns an!

052 31/ 98 100 - 16 oder
Rückfax an 052 31 / 98 100 - 816

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

polygraph print
Richthofenstraße 96
32756 Detmold

Nutzung fremder Marken in der eigenen Werbung

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat vor kurzem die Frage beantwortet, inwieweit die Benutzung einer fremden Marke als Internetsuchwort bzw. „Auslöser“ für die Einblendung einer eigenen Werbeanzeige (Keyword-Advertising) eine Markenverletzung darstellt.

Hier liegt nach Auffassung des EuGH (nur) dann eine Markenverletzung vor, wenn durch die konkrete Gestaltung der sodann erscheinenden Werbung nicht oder nur schwer zu erkennen ist, ob die beworbenen Waren Waren/Dienstleistungen vom Markeninhaber selbst stammen (Originalprodukte) oder ob zwischen ihm und dem Werbenden eine besondere Verbindung besteht. Vor einer derartigen Verwendung einer fremden Marke sollte man also das Erscheinungsbild der Werbung von allen Seiten genauestens beleuchten. Aber auch in anderen, weniger subtilen Fällen werden Hersteller von Markenprodukten häufig mit dem Problem konfrontiert, dass Unternehmen, zu denen sie keinerlei geschäftliche Beziehungen unterhalten, ihre Marke für die Originalprodukte zu Werbezwecken einsetzen, also z.B. ganz offen und ggf. hervorgehoben auf Internetseiten oder in der sonstigen Werbung. Je exklusiver die Marke und je besser ihr Ruf, desto höher ist die Neigung, das Markenlogo zu Werbezwecken einzusetzen. Für den Markeninhaber stellt dies häufig ein Ärgernis dar, insbesondere dann, wenn er seine Markenware nur über ausgesuchte Händler mit exklusivem Ambiente vertreibt, nun aber z.B. ein Supermarkt oder ein Gebrauchtwarenhändler die Marke für sich nutzt. Denn er möchte allein darüber bestimmen, wer wann und in welcher Form sein Markenlogo benutzt.



Alles kann der Markeninhaber in der Werbung mit der Marke für Originalprodukte allerdings nicht verbieten: Hat der Markeninhaber diese nämlich im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR: EU und Island, Liechtenstein sowie Norwegen) einmal in den Verkehr gebracht hat, kann er deren Weitervertrieb und auch ihre Bewerbung unter der Marke durch andere nicht mehr verhindern. D.h. dass jeder, der Originalprodukte vertreibt, darauf auch unter Verwendung deren Marke in seiner Werbung hinweisen darf. Man muss die Originalprodukte noch nicht einmal am Lager haben, Verfügbarkeit zum angebotenen Lieferzeitpunkt genügt. Dies gilt aber nicht ohne Einschränkungen: Führt die Werbung mit der Marke z. B. dazu, dass der unzutreffende Eindruck erweckt wird, dass zwischen dem werbenden Händler und dem Mar-

keninhaber eine besondere Verbindung besteht, liegt eine Markenverletzung vor. Weiter muss sich die Werbung mit der Marke konkret auf ein Originalprodukt beziehen und darf nicht lediglich allgemein unternehmensbezogen sein. Vorsicht ist allerdings bei Importen geboten (was auch dann gilt, wenn man meint, es handele sich nicht um Importware!): Hat der Markeninhaber die Ware außerhalb des EWR auf den Markt gebracht oder ist sie bereits auf dem geplanten Weg dorthin „abgezweigt“ worden, ist der Verkauf im EWR oder die Werbung dafür eine Markenverletzung. Das gilt selbst dann, wenn der Markeninhaber hier identische Produkte vertreibt. Viele Markenhersteller kennzeichnen inzwischen ihre Waren so, dass sie nachvollziehen und beweisen können, wo sie erstmals in den Verkehr gebracht worden sind oder werden sollten.

Grundsätzlich ist es unzulässig, für fremde Produkte mit der Marke eines anderen zu werben. Anders kann der Fall aber liegen, wenn jemand Zubehör oder Ersatzteile für ein Markenprodukt anbietet. Denn sofern die Benutzung der Marke als Hinweis auf die Bestimmung einer Ware - insbesondere als Zubehör oder Ersatzteil - notwendig ist, kann dies nicht untersagt werden. Wer also z.B. (Fremd-) Ersatzteile für Pkw´s einer bestimmten Marke vertreibt, darf darauf unter Nennung der Marke auch hinweisen.

Kontrovers diskutiert wird in diesem Zusammenhang die Frage, ob



Dr. Kevin Kruse, Rechtsanwalt, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz Wirtschaftsmediator (Uni Bielefeld). (Foto: Brandi)



Frank Schembecker, Rechtsanwalt, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz, Detmold. (Foto: Brandi)

der Anbieter der Fremdersatzteile / des Zubehörs die Marke des Originalproduktes nur nüchtern, in geschriebener Form verwenden oder auch das Logo zeigen darf. Hier gilt: Wenn es erforderlich ist, das angebotene Ersatz- oder Zubehörteil mit dem Originalprodukt nebst Marke abzubilden, um einen ästhetischen Eindruck von dem Fremdprodukt in der konkreten Verwendung zu vermitteln, liegt keine Markenverletzung vor. Die Grenze ist aber stets erreicht, wenn der falsche Eindruck erweckt wird, dass es sich um Zubehör- oder Ersatzteile des Originalherstellers handelt. Es empfiehlt sich also, hier mit Beschreibungen wie „passend für“ zu arbeiten. ■



Gefahr der Gesellschaftsgründung

Bei Gründung einer GmbH oder Erhöhung des Kapitals gehen die Gesellschafter nicht selten wie folgt vor: sie vereinbaren die Erbringung einer Bareinlage – z.B. 25.000 Euro, bringen auch Bargeld in entsprechender Höhe ein, die Gesellschaft erwirbt aber mit diesen Barmitteln und evtl. weiteren Mitteln anschließend einen Vermögensgegenstand von dem Gesellschafter, nicht selten ein Einzelunternehmen oder Fahrzeuge.

Man spricht bei dieser Fallgestaltung von einer verdeckten Sacheinlage, weil in Wirklichkeit nicht die Einlage von Geld, sondern des mit dem Geld angeschafften Gegenstandes gewollt war. Die Behandlung einer solchen verdeckten Sacheinlage ist durch das Ende 2008 in Kraft getretenen Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts grundlegend geändert worden. Heute gilt, dass die Verträge über die Sacheinlage, d.h. der Kaufvertrag wirksam sind, die Gesellschaft erwirbt also tatsächlich den Gegenstand (z.B. Fahrzeuge). Der Gesellschafter wird aber nicht von seiner Bareinlagepflicht befreit, sondern der verdeckt eingebrachte Gegenstand wird auf die Einlageverpflichtung wertmäßig angerechnet. Deckt der Wert des verdeckt eingebrachten Gegenstandes den



Hubertus Bange, Fachanwalt für Steuer- und Insolvenzrecht, ist Partner der Sozietät Lauscher Schürmann. (Foto: Stephan Kube)

Betrag der vereinbarten Bareinlage, dann erlischt aufgrund der Anrechnung die Bareinlageverpflichtung, unterschreitet er ihn, so ist der Gesellschafter insoweit zum „Nachschuss“ verpflichtet. In der Praxis problematisch sein kann die Feststellung des Wertes des verdeckt eingebrachten Gegenstandes. Zu ermitteln ist der historische Wert, d.h. regelmäßig der Wert des Gegenstandes im Zeitpunkt der Anmeldung der Gesellschaftsgründung bzw. der Kapitalerhöhung zum Handelsregister. Zu beachten bleibt, dass die neue Gesetzeslage damit die Heilung verdeckter Sacheinlagen wesentlich erleichtert, an der möglichen Strafbarkeit des Geschäftsführers wegen falscher Angaben über die Erbringung der Bareinlage bei der Anmeldung zum Handelsregister grundsätzlich nichts ändert. Verdeckte Sacheinlagen bleiben daher gefährlich. Eine sorgfältige Beratung bei der Ausgestaltung von Einlagen ist daher unverzichtbar, insbesondere da sich die gewünschten Ergebnisse regelmäßig auch auf risikolosere Art erreichen lassen. ■



KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Dr. Kai F. Decker
Rechtsanwalt
Einer von uns für Sie.

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. (0521) 964 68-0 | www.kgd-anwalt.de



Die Autoren: Dr Franz Schulte (rechts) und Dr. Michael Kußmann (unten) von der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft. (Foto: PKF Fasselt Schlage)

Was tun, wenn's brennt?

Ein Besuch der Staatsanwaltschaft und/oder Steuerfahndung kann jeden treffen, nicht nur steuerunehrliche oder Unternehmen. „Bei uns doch nicht!" denken viele Betriebe. Sie unterliegen damit einer Fehleinschätzung.



Im Fall der Fälle ist es zu spät, sich so vorzubereiten, dass fatale Verhaltensfehler mit einer gewissen Sicherheit vermieden werden können. Allein schon die durch ein bloßes Auftreten von Staatsanwälten und/oder Steuerfahndung hervorgerufene psycholo-gische Belastung kann so erheblich sein, dass sich vermeidbare Fehler häufen. Im späteren Verfahren würde man die Dinge am liebsten ungeschehen machen.

Gefahr

Anlässe für Durchsuchungen können beispielsweise Ermittlungen bei Lieferanten, Ab-nehmern, Subunternehmern, Korruptions-/Untreuevorwürfe gegen einzelne Einkaufs- oder Vertriebsmitarbeiter, Anzeigen von ehemaligen Mitarbeitern, geschiedenen Ehegatten oder von Geschäftspartnern sein. Nicht zu vergessen sind Zufallsfunde bei Banken und immer wieder auch Informationen aus angekauften Bankdaten. Manchmal ist anhand von typischen Indikatoren erkennbar, dass eine Durchsuchung bevorstehen könnte. In aller Regel werden die Betroffenen allerdings vollkommen überrascht.Die gefährliche Konstellation jeder Durchsuchungsmaßnahme liegt darin, dass auf der Seite des Staates nahezu immer mehrere gut vorbereitete Personen stehen, die Be-troffenen dagegen in aller Regel völlig überrascht werden. Für die Durchsuchenden handelt es sich um eine Routinesituation, sozusagen ihr „tägliches Brot", das sie emotional „kalt lässt". Die Betroffenen dagegen stehen unabhängig davon, ob sie sich tat-sächlich etwas haben zu schulden kommen lassen oder nicht, allein schon situationsbedingt oft unter hohem persönlichen Druck. Nur wer besonders gute Nerven hat, bleibt gänzlich unbeeindruckt, wenn vollständig Fremde sich plötzlich zu Bereichen Zutritt verschaffen, in denen normalerweise niemand etwas verloren hat. (...)

➔ **www.wirtschaft-regional.net**

Den vollständigen Beitrag finden Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite.

Greven · Münster

Lauscher Schürmann
STEUER | RECHT | PRÜFUNG

Rudolf Lauscher (bis 2007)
Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar a.D.
Hubertus Bange LL.M.
Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt Steuer- u. Insolvenzrecht
Albert Wenners
Dipl.-Betriebswirt, vereidigter Buchprüfer und Steuerberater
Hartmut Brandt
Rechtsanwalt
Karl Wilp
Rechtsanwalt und Notar

Robert Albrecht
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Jörg Pellmann
Rechtsanwalt
Thorsten Sentef*
Rechtsanwalt
Dr. Renate Neumann*
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht
Bastian Elberich
Dipl.-Betriebswirt, Steuerberater

Münster:
Erich Schürmann (bis 2009)
Dipl.-Finanzwirt, Rechtsbeistand, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater
Hendrik Schürmann
Dipl.-Betriebswirt, Steuerberater
Prof. Dr. Elke Sievert
Dipl.-Kauffrau Steuerberaterin

*nicht Gesellschafter/in

Greven
Kard.-v.-Galen-Str. 5, 48268 Greven
Tel. 02571/ 86-0, Fax 02571/ 86-44
E-Mail: greven@lauscher-partner.de

Münster
Hüfferstr. 73-79, 48149 Münster
Tel. 0251/ 384998-0, Fax 0251/ 384998-99
E-Mail: muenster@lauscher-partner.de

www.lauscher-partner.de

Der GmbH-Geschäftsführer - kein Arbeitnehmer!

Entgegen einer immer wieder anzutreffenden Meinung ist der Geschäftsführer der GmbH weder Arbeitnehmer, noch kann er – insbesondere im Fall der Kündigung – die speziell für Arbeitnehmer geltenden Kündigungsschutzvorschriften für sich reklamieren. Das Rechtsverhältnis zwischen dem Geschäftsführer und der GmbH ist von seiner Doppelstellung geprägt: Einerseits ist er Organ der Gesellschaft. Darüber hinaus wird regelmäßig ein Anstellungsvertrag abgeschlossen.



Zum Organ der Gesellschaft wird der Geschäftsführer durch Bestellung. Zuständig dafür ist - je nach Satzungsregelung - die Gesellschafterversammlung, der Beirat oder der Aufsichtsrat (zwingend bei paritätisch mitbestimmten GmbH). Diese Organe sind dann regelmäßig auch für den Widerruf der Bestellung zuständig, der grundsätzlich frei ist, es sei denn die Satzung würde an den Widerruf bestimmte wichtige Gründe knüpfen. Voraussetzung ist allerdings immer ein formal ordnungsgemäß zustande gekommener Beschluss des zuständigen Gesellschaftsorgans.

Daneben wird in der Regel ein Anstellungsvertrag mit der Gesellschaft abgeschlossen, der die Rechte und Pflichten der Parteien regelt, wie z. B. die Vertragsdauer, Vergütung, Urlaub, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Altersversorgung, Dienstwagen, etc.. Häufig finden sich hier auch Regelungen zu Zustimmungsvorbehalten und Zeichnungsberechtigungen. Da das Kündigungsschutzgesetz auf den Anstellungsvertrag keine Anwendung findet, die Gesellschaft also für eine fristgerechte Beendigung keinen Grund benötigt, wird er häufig befristet abgeschlossen. Er ist dann regelmäßig nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kündbar. Das ist z. B. der Fall bei Missachtung von Weisungen der Gesellschafterversammlung, des Beirats oder des Aufsichtsrats, bei Verletzung von Berichtspflichten, beim Spesenbetrug oder einer unerlaubten Konkurrenztätigkeit. Einer vorherigen Abmahnung be-





Dr. Stephan Karlsfeld ist Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Sozietät Schulte & Karlsfeld, Münster. (Foto: Schulte & Karlsfeld)

darf es – anders als bei Arbeitnehmern – nicht. Liegt ein wichtiger Grund vor, kann die Kündigung nur innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Kenntnis des Kündigungssachverhalts ausgesprochen werden. Die Frist beginnt allerdings erst zu laufen, wenn das zuständige Gremium als solches (z. B. in der Gesellschafterversammlung oder Aufsichtsratssitzung) Kenntnis erhalten hat. Es muss allerdings zeitnah einberufen werden und über die Kündigung beraten und beschließen. Häufig wird das in derselben Sitzung geschehen, in der auch über die Abberufung beraten und entschieden wird. Wichtig ist, dass auch bei der Beschlussfassung zwischen Abberufung als Organ und Kündigung des Anstellungsvertrages unterschieden wird. Die Kündigungserklärung ist nicht an eine gesetzliche Schriftform gebunden. Häufig ist die Schriftform aber im Anstellungsvertrag vorgesehen. Im Übrigen empfiehlt sie sich auch aus Beweisgründen. Die Erklärung ist regelmäßig von allen Mitgliedern des zuständigen Gremiums (Gesellschafterversammlung/Aufsichtsrat/Beirat) zu unterzeichnen. Eine Unterzeichnung z. B. nur durch einen Gesellschafter oder den Vorsitzenden des Aufsichtsrats reicht nicht aus. Die Kündigung kann dann vom Geschäftsführer unter Hinweis auf § 174 BGB zurück gewiesen werden mit der häufigen Folge, dass dann die zweiwöchige Kündgungserklärungsfrist abgelaufen und die Kündigung nicht mehr möglich ist. Das kann zu erheblichen Schäden der Gesellschaft und damit auch Haftungsfolgen für das zuständige Gremium führen.

Der Streit um die Wirksamkeit der Kündigung wird regelmäßig vor den Zivilgerichten (Landgericht/Kammer f. Handelssachen) ausgetragen. Das Arbeitsgericht ist nur im Ausnahmefall zuständig, z. B. wenn Ansprüche aus einem neben dem Geschäftsführeranstellungsvertrag noch bestehenden ruhenden Arbeitsverhältnis geltend gemacht werden. ■



ANDREE · RINKE & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Wilfred-Udo Andree
Rechtsanwalt · Notar · Fachanwalt für Steuerrecht
Helmut Rinke
Dipl.-Kaufmann · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Marlene Borghoff
Dipl.-Kauffrau · Steuerberaterin
Dr. Lutz Gierse
Rechtsanwalt · Fachanwalt für Steuerrecht
Hans-Georg Gocke
vereidigter Buchprüfer · Steuerberater
Heinz Knaup
Dipl.-Kaufmann · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Stefan Köhler
Dipl.-Kaufmann (FH) · Steuerberater
Jörg Otte
Dipl.-Finanzwirt · Steuerberater
Christoph Pottmeier
Dipl.-Kaufmann · Steuerberater
Rudolf Pottmeier
Rechtsanwalt

Stummrigestraße 5
37671 Höxter
Tel: 05271 / 68 07 0
kanzlei@andree-rinke-partner.de
www.andree-rinke-partner.de

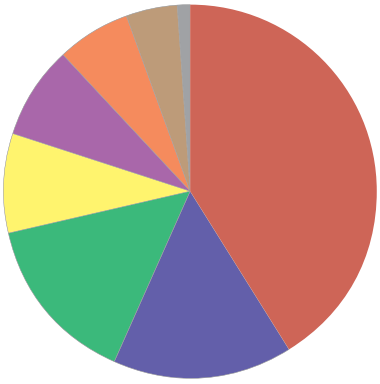


Deutschland ist der Standort für qualitativ hochwertige Technologien. In vielen Branchen sind wir Weltmarktführer. Man denke beispielweise an die optischen Technologien. Auch in zukunftsträchtigen Bereichen wie der Umwelttechnik oder den Effizienztechnologien sind deutsche Ingenieure Vorreiter. Deshalb liegt der Produktionsstandort Deutschland im Trend.

Das belegt auch die Studie „Produktionsverlagerung im Zeichen der Krise“, die der VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V. im Oktober 2009 zusammen mit dem Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung vorgestellt hat. Die Befragung von rund 1.500 Betrieben zeigt, dass wir eine der größten Wirtschaftskrisen unserer Zeit so gut überstanden haben, weil wir unser technologisches Know-how im Land halten. „Made in Germany“ ist das Siegel für die Leistungen unserer Ingenieure und die Qualität ihrer Arbeit. Das war nicht immer so: Das Image des Produktionsstandorts Deutschland hat besonders in den 90er Jahren gelitten. Viele Unternehmen zog es hauptsächlich aus Kostengründen mit ihren Produktionsstätten ins Ausland. Doch wir haben eine Kehrtwende erlebt. Von Mitte 2007 bis Mitte 2009 verlagerten nur noch 9 Prozent der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes Teile ihrer Produktion ins Ausland. Das ist der niedrigste Wert seit über 15 Jahren. Heute halten viele Unternehmen, insbesondere Mittelständler, ihre Kapazitäten zusammen. Made in Germany schlägt die Low Cost Produktionen im Ausland. Hauptverantwortlich sind Qualitätsprobleme am ausländischen Standort. Wer dort die hohe Qualität deutscher Produkte erhalten will, der zahlt nicht selten drauf. Unternehmen, die allein wegen niedrigerer Personalkosten Deutschland den Rücken kehren wollen, sollten deshalb Optimierungsmöglichkeiten am bestehenden Standort in ihre Rechnung

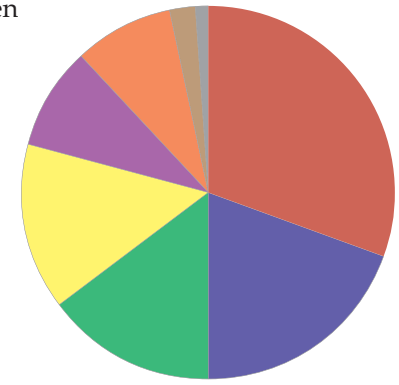

VDI-Direktor Dr. Willi Fuchs. (Foto: VDI)

einbeziehen. Prozessoptimierung oder Auto-matisierungstechniken werden häufig nicht ausreichend genutzt. Kosten lassen sich auch durch ein größeres Bewusstsein für Ressourceneffizienz senken: Kleine und mittlere Unternehmen könnten laut VDI Zentrum Ressourceneffizienz (ZRE) jedes Jahr Rohstoffe im Wert von 150 Milliarden Euro und 230 Millionen Tonnen CO2 einsparen.Intelligente und wirtschaftliche Lösungen zu finden ist eine der zentralen Stärken deutscher Ingenieure. Aktuell fehlen jedoch 39.000 Fachkräfte. Diese Lücke müssen wir füllen durch die gezielte Förderung des Nachwuchses und geeignete Zuwanderungsprogramme. Nur wenn wir die Ingenieure haben, um bestehende Technologien weiterzuentwickeln, können wir auch langfristig Unternehmen im Inland stärken und damit den Produktionsstandort Deutschland mit seinem hohen Qualitätsniveau sichern. ■



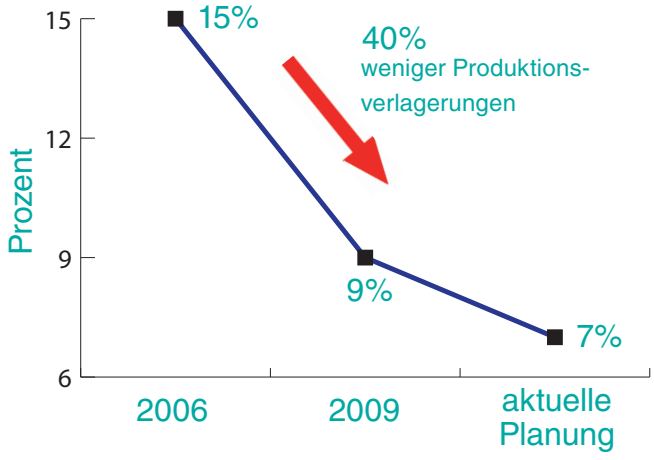
Motive für Produktionsverlagerungen

- Personalkosten **77%**
- Nähe zu Schlüsselkunden **29%**
- Markterschließung **28%**
- Nähe zu bereits verlagerter Produktion **16%**
- Transport-/Logistikkosten **15%**
- Steuern, Abgaben, Konventionen **12%**
- Mangel an qualifizierten Fachkräften **8%**
- Zugang zu neuem Wissen/Technologie/Clustern **2%**



Motive für Rückverlagerungen

- Qualität **68%**
- Flexibilität, Lieferfähigkeit **43%**
- Personalkosten **33%**
- Transport-/Logistikkosten **32%**
- Koordinations-/Kontrollaufwand **20%**
- Verfügbarkeit / Fluktuation qualifiz. Fachkräfte **19%**
- Know-how-Verlust /-Kopie /-Piraterie **5%**
- Nähe zur heimischer FuE **2%**



Rückläufige Produktionsverlagerung

(Grafiken: VDI)

→ www.wirtschaft-regional.net

Ein PDF zum Thema „Produktionsverlagerungen in Zeiten der Krise“ bekommen Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite.

Qualitätspolitik in der Praxis

Als bedeutendes Markenartikelunternehmen der Ernährungsindustrie ist Dr. Oetker in Deutschland mit rund 350 verschiedenen Produkten im Lebensmitteleinzelhandel vertreten. Zudem sind Produktions- bzw. Vertriebsgesellschaften in allen Ländern Europas, aber auch in Kanada und in Brasilien tätig und bieten insgesamt rund 3.500 verschiedene Produkte an.

Der Slogan „Qualität ist das beste Rezept“ ist Ausdruck der qualitativen Hochwertigkeit der Dr. Oetker Produkte. „Diese Ausrichtung an der Qualität ist seit jeher ein mitentscheidender Erfolgsfaktor unseres Unternehmens“, betont Richard Oetker, persönlich haftender Gesellschafter der



Richard Oetker, persönlich haftender Gesellschafter der Dr. August Oetker KG sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der Dr. Oetker GmbH. (Fotos: Dr. August Oetker KG)

Dr. August Oetker KG sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der Dr. Oetker GmbH. So beginnen Überlegungen zu Sicherheit und Qualität schon in der ersten Phase der Produkt- und Verpackungskonzeption und spielen in der Auswahl und Kontrolle der Rohwaren eine entscheidende Rolle. In der Produktion bedeutet Qualitätssicherung die ständige Kontrolle der Standards und die strikte Einhaltung der Hygienevorschriften. Während des Transports muss vor allem sichergestellt sein, dass die Ware keinen Schaden nimmt und ihre Herkunft stets eindeutig identifizierbar bleibt. Im Kontakt zu den Verbrauchern wird überprüft, inwiefern die Produkte und Zubereitungsanleitungen deren Ansprüchen genügen. Die Dr. Oetker Qualitätssicherung folgt – gemäß Lebensmittelhygieneverordnung – dem HACCP-Konzept (Hazard Analysis of Critical Control Point), das den Fertigungsprozess hinsichtlich eventueller gesundheitlicher Gefährdungen analysiert. An genau bestimmten Kontrollpunkten gewährleisten entsprechende Lenkungsmaßnahmen Produktsicherheit und -qualität. Jedes Detail der präventiv ausgerichteten Maßnahmen zur Qualitätssicherung ist präzise festgelegt, wobei die Dr. Oetker Mitarbeiter intensiv in die Qualitätssicherungsprozesse eingebunden sind. Externe Auditoren überprüfen das Qualitätsmanagementsystem regelmäßig und zertifizieren seine Wirksamkeit gemäß ISO 9001.

Wie Qualität entsteht, bestimmen viele

Qualitätssicherung beginnt bei Dr. Oetker mit der Entwicklung eines neuen Produkts, das selbstverständlich den lebensmittelrechtlichen Rahmenbedingungen entsprechen muss. „Die Abteilung Lebensmittelrecht stellt sicher, dass unsere Produkte allen deutschen und europäischen lebensmittelrechtlichen Vorschriften entsprechen,“ so Dr. Petra Unland, Abteilungsleiterin Internationales Lebensmittelrecht der Dr. Oetker Nahrungsmittel KG. „Dies findet insbesondere Anwendung bei der Beurteilung von Marketingkonzepten, Webematerialen und bei



der Erstellung deutscher und europäischer Verpackungsdeklarationen. Auch verfolgen wir viele Änderungen im deutschen und internationalen Recht, informieren die betreffenden Abteilungen und setzen notwenige Änderungen im Unternehmen um.“ Die Hauptabteilung Forschung und Entwicklung bei Dr. Oetker trägt zugunsten des Verbrauchers auch zur Weiterentwicklung lebensmittelrechtlicher Standards bei. Dabei beurteilen nicht nur die Experten der Dr. Oetker Forschung und Entwicklung, sondern sehr viele Verbraucher mittels Sensorik-Tests, ob das neue Produkt eine Chance im Markt hat. Eine fast 3.000 Verbraucher umfassende Gruppe externer Prüfer beantwortet Fragen zur Beliebtheit verschiedener Produkte. Die Konsumenten überprüfen, ob Dr. Oetker Produkte immer dem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden. Die Tester prüfen Produkte bzw. Bestandteile des Produkts mit allen Sinnesorganen – also hinsichtlich Aussehen, Geruch, Geschmack, Konsistenz und Handhabung. Damit die Lebensmittel bis zum Ende ihrer Haltbarkeit hygienisch einwandfrei bleiben, sich in Geschmack und Optik nicht verändern und eine gleich bleibende Qualität gewährleitet werden kann, ist ein Mindestmaß an Zusatzstoffen wie Verdickungsmitteln, Emulgatoren, Aromen oder auch Stabilisatoren notwendig. „Bei der Verwendung von Zusatzstoffen wird bei Dr. Oetker nach dem Quantumsatis-Prinzip verfahren,“ erklärt Unland. „Es werden so wenig Zusatzstoffe wie möglich und nur so viele wie nötig eingesetzt. Die eingesetzten Zusatzstoffe sind in den Zutatenlisten der jeweiligen Produkte aufgeführt. Die Verwendung von Zusatzstoffen sowie deren Kennzeichnung erfolgt dabei im Einklang mit den europäischen und deutschen Rechtsvorschriften.“

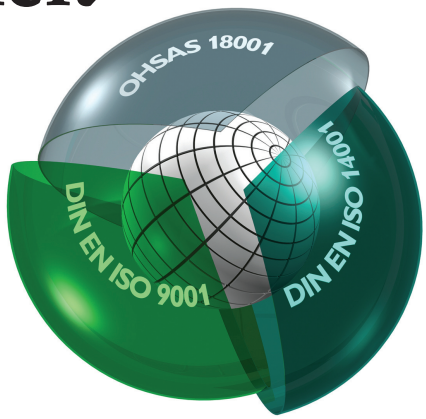




Höchster Anspruch an die Rohwaren

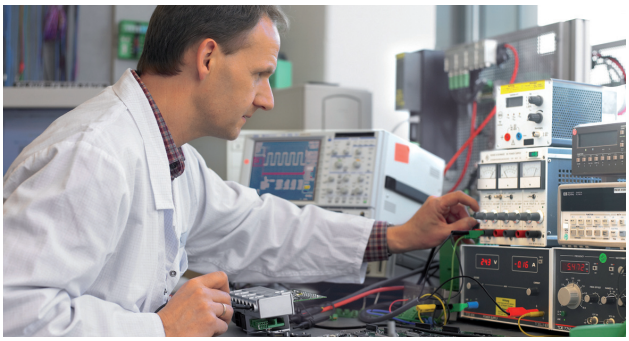
Eine bedeutende Rolle für die Produktqualität spielen auch die Zutaten. Allein in Deutschland wird die Gesamtheit der Dr. Oetker Produkte aus insgesamt ca. 800 verschiedenen Rohwaren produziert, die von rund 350 verschiedenen Lieferanten stammen. Mit Hilfe einer internationalen Rohstoffdatenbank organisiert die Forschung und Entwicklung bei Dr. Oetker die Menge der entsprechenden Daten. Bevor die Entscheidung für einen Lieferanten fällt, wird er einem Lieferantenaudit unterzogen, wobei auch sein Qualitäts- und Umweltmanagementsystem genau betrachtet wird. Ob der Lieferant dauerhaft für Dr. Oetker in Frage kommt, entscheidet sich erst nach einer ganzen Anzahl von einwandfreien Rohwarenlieferungen. Die Rohwarenspezifikationen enthalten eine präzise Beschreibung der Ware, führen die lebensmittelrechtlichen Angaben auf, legen Nährwerte fest, präzisieren chemisch-physikalische Kriterien, machen Allergieangaben und konkretisieren Informationen zum Mindesthaltbarkeitsdatum. Jeder Lieferant garantiert schriftlich und haftet dafür, dass seine Ware den strengen Dr. Oetker Rohwarenspezifikationen entspricht. „Nur wenn nach der ersten sensorischen und chemisch-physikalischen Überprüfung der Ladung „grünes Licht” erteilt wird, die Prüfungen also die eindeutige Übereinstimmung mit dem Spezifikationsprofil bestätigen, darf die Rohware eingelagert werden,“ erklärt Dr. Claus Günther, Hauptabteilungsleiter Forschung und Entwicklung Nährmittel. ■

Ziel Kundenzufriedenheit



Als weltweiter Marktführer der elektrischen Verbindungs- und Automatisierungstechnik legt Phoenix Contact neben der Kostenfrage ein besonderes Augenmerk auf die Qualität. Denn die Qualität unserer Prozesse und Produkte ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, die unseren wirtschaftlichen Erfolg sichern.

Wir verstehen unter dem Begriff Qualität alle Aktivitäten, die in Summe nur ein großes Ziel haben, und zwar die absolute Kundenzufriedenheit. Nimmt der Markt unsere Produkte gerne und immer wieder an, unterstreicht das die hohe Qualität und trägt zur Kundenbindung bei. Die Geschäftsleitung von Phoenix Contact formulierte Managementgrundsätze, die sowohl Führungskräfte als auch jeden Mitarbeiter einbeziehen, an dem Ziel Kundenzufriedenheit mitzuarbeiten.



Die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse und Produkte im Sinne der Sicherheit, Zuverlässigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Kosten ist Aufgabe der Führungskräfte und jedes einzelnen Mitarbeiters. (Foto: Phoenix Contact)

Betrachtet man das Thema Qualität, so muss die gesamte Prozesskette – vom Kundenwunsch über Entwicklung, Fertigung und Vermarktung bis hin zum Versand und After-Sales-Service – im Fokus stehen. Die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse und Produkte im Sinne der Sicherheit, Zuverlässigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Kosten ist Aufgabe der Führungskräfte und jedes einzelnen Mitarbeiters. Ebenso verpflichtet sich Phoenix Contact während des gesamten Produktlebenszyklus der Produkte, einschließlich ihrer Entsorgung, zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Wasser, Luft und Material. Unsere Produkte müssen über viele Jahre bei allen Umgebungsbedingungen ihre Gebrauchstauglichkeit beweisen. Auch das setzt exzellente Qualität voraus.



Bernd Kaufeld, Leiter Integriertes Management Qualität bei Phoenix. (Foto: Phoenix Contact)

Immer mehr spielt hierbei in der heutigen Zeit auch eine schnelle und einfache Handhabung im Umgang mit den Produkten eine große Rolle. Hinzu kommt, dass Phoenix Contact weltweit Kunden bedient. Nicht nur die Waren müssen dem internationalen Standard entsprechen, sondern auch die hochwertigen Dokumentationen, die heutzutage jedes Produkt begleiten. Wenn wir alle Bedürfnisse unseres Kunden erfüllen, wird dieser wiederkommen und unser Stammkunde bleiben. ■

Seit 111 Jahren „Immer besser“

Kompromissloses Streben nach Qualität zum maximalen Nutzen des Kunden – dies ist seit Gründung der Firma Miele im Jahr 1899 das fundamentale Unternehmensprinzip. Als Carl Miele und Reinhard Zinkann gegen zahlreiche etablierte Wettbewerber ihre ersten Buttermaschinen konzipierten, verwendeten sie höherwertige Hölzer und behandelten diese aufwendiger. Dies machte ihre Produkte vom ersten Tag an zuverlässiger und langlebiger als die der Konkurrenz. Das Miele-Qualitätsmotto „Immer besser“ war geboren.

In diesem Sinne folgten später die ersten industriell gefertigten Haushaltswaschmaschinen und ersten elektrischen Geschirrspüler Europas, etliche Pionierleistungen bei der elektronischen Steuerung der Hausgeräte oder legendäre Komponenten wie die Miele-Schontrommel oder die Miele-Besteckschublade. Miele-Geräte sind, normale Haushaltsnutzung unterstellt, für 20 Jahre Lebensdauer konstruiert und getestet. Maßstäbe setzt das Gütersloher Unternehmen auch in puncto Bedienkomfort, Energieeffizienz und Design.

Entwickelt und produziert wird die Miele-Qualität mit beispielhafter Fertigungstiefe weit überwiegend in den acht deutschen Standorten, von denen sechs in Westfalen und je eines bei Köln (Euskirchen) und nahe Hannover (Lehrte) angesiedelt sind. Heute gilt Miele als weltweit führender Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen und Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien. Der Käufer eines Miele-Geräts verspürt die beruhigende Gewissheit, dass er ein qualitativ hochwertiges, technologisch führendes Produkt mit hohem Prestigefaktor erworben hat, an dem er lange Freude haben wird. Die vielfach beschriebene herausragende Markentreue der Miele-Kunden beruht zuvorderst auf millionenfachen Positiverlebnissen mit der Miele-Qualität sowie deren Überlieferung im Verwandten-, Freundes- und Kollegenkreis sowie der Weitergabe an die nächsten Generationen. Tenor: Wenn Du Dir eine „Miele“ kaufst, bekommst Du das Beste vom Besten.“ Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2009/10 rund 2,83 Milliarden Euro, wovon etwa 70 Prozent auf das Ausland entfallen. In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen rund 16.500 Menschen. ■



Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftsführender Gesellschafter der Miele & Cie. KG seit 1999. (Foto: Miele)

Den Produktionsstandort Deutschland nicht unterschätzen

„Boge Luft – die Luft zum Arbeiten“. Das ist der Unternehmensleitspruch von Boge. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Bielefeld-Jöllenbeck entwickelt und fertigt Kompressoren, die Druckluft erzeugen, und diese Druckluft ist in der industriellen Produktion, aber auch im Handwerk ebenso unverzichtbar wie elektrischer Strom. Und ebenso groß sind die Anforderungen an die Verfügbarkeit: Denn wenn der Kompressor stillsteht, stockt auch die Produktion.

Boge Kompressoren sind auch deshalb weltweit gefragt, weil sie sich durch extreme Robustheit, höchste Effizienz und Langlebigkeit auch unter ungünstigen Bedingungen sowie eine ausgesprochene Bedienungsfreundlichkeit auszeichnen.

Herausragende Qualität ist für Boge also ein Differenzierungsmerkmal im globalen Wettbewerb – wobei Qualität mehr ist als „nur“ lange Lebensdauer ohne ungeplante Ausfälle. Qualität beginnt für das Unternehmen schon in der Entwicklung. Es setzt auf hochwertige Komponenten, auf eine möglichst geringe Anzahl an Verschleißteilen und auf ´eingebaute´ Wartungsfreundlichkeit . In der Produktion wird nach zertifizierten Qualitätsmanagement-Systemen gearbeitet; jeder Kompressor zudem eingehend vor der Auslieferung geprüft. Darüber hinaus ist aber auch die stetige Untersuchung vorhandener Baureihen mit dem Ziel der Optimierung ein wichtiges Qualitätsmerkmal, dessen Kundennutzen ganz offensichtlich ist.



Dieter Richter, Leiter Entwicklung bei Boge Kompressoren. (Foto: Boge Kompressoren)

Bei einem langlebigen Wirtschaftsgut ist auch die Servicequalität ein wichtiger Faktor. Hier arbeitet Boge mit dem Fachhandel vor Ort zusammen und bietet Service-Angebote an, die die Verfügbarkeit von Druckluftstationen deutlich verbessern – bei festgelegten Kosten. Auch das ist ein Qualitätsfaktor, den vielen Kunden schätzen.
Last but not least darf man gerade im globalen Wettbewerb nicht das hohe Ansehen des Produktionsstandortes Deutschland unterschätzen. Der Begriff ´Made in Germany´ ist nach wie vor ein Qualitätssiegel mit hoher Strahlkraft bis nach China und Südamerika. Natürlich entscheidet letztlich die tatsächliche Produktqualität, aber das Argument „made in Germany´ öffnet international die Türen für ernsthafte Verkaufsgespräche. Diese sind bei Boge durchaus erfolgreich: Der Exportanteil der in Bielefeld gefertigten Kompressoren liegt inzwischen bei rund 60 Prozent. ■

Qualität bei jedem Schritt

Für Weidmüller, führender Hersteller für elektrische Verbindungstechnik und Elektronik, ist Qualität eine wichtige Säule für den Erfolg des Unternehmens. Dabei geht es der Firma mit Hauptsitz in Detmold um mehr als nur die Zuverlässigkeit seiner Produkte – der Anspruch Premiumqualität gilt für alle Prozesse und Dienstleistungen des Unternehmens. Um dem gerecht zu werden, arbeitet Weidmüller kontinuierlich daran, das hohe Qualitätsniveau auszubauen und Optimierungspotenziale auszuschöpfen.

Um Auf die Frage, wie viele Mitarbeiter für seine Abteilung arbeiten, antwortet Torsten Baumann, Leiter Qualitätsmanagement bei Weidmüller, schmunzelnd: „Alle Mitarbeiter weltweit bei Weidmüller, also 3.400“. Erklärend führt er aus: „Jeder Weidmüller-Mitarbeiter ist für die Qualität verantwortlich, sei es in seinem Arbeitsschritt oder im gesamten Prozess. Nur so können wir dem Kunden bieten, was er von uns erwartet: Premiumqualität in allen Wahrnehmungsfeldern.“

Die Erwartungen der Kunden an Premiumqualität aus dem Hause Weidmüller sind sehr hoch. „Qualität bedeutet, nie die Basisanforderungen des Kunden zu unterschreiten. Der Premiumanspruch geht einen Schritt weiter: Unsere Qualität übertrifft die Erwartungen der Kunden – und das weltweit. Wir wollen unsere Kunden nicht nur zufriedenstellen, wir wollen sie begeistern. Für Weidmüller bedeutet das: Qualität ohne Kompromisse“, erläutert Dr. Joachim Belz, Vorstandssprecher der Weidmüller-Gruppe. Wichtige Voraussetzung dafür ist fundiertes Wissen über Märkte, Anwendungen und die Herausforderungen, die der Kunde zu meistern hat. „Weidmüller bringt mehr als 60 Jahren Erfahrung in der Automatisierungstechnik mit und ist über ein Vertriebsnetzwerk in 80 Ländern im ständigen Austausch mit den Kunden. Anforderungen und Trends, die wir hier aufnehmen, fließen direkt in unseren Produktentstehungsprozess ein – so dass Produkt und Prozesse von Anfang an auf Premiumqualität ausgerichtet sind.“ Die Anforderung, Qualität auf höchstem Niveau zu bieten, gilt dabei nicht nur für die Produkte, sondern auch für alle begleitenden Prozesse und Leistungen des Unternehmens wie Projektabwicklung oder Personalprozesse. „Ein Beispiel ist das Personalmanagement: Hochwertige Maschinen sind wichtig. Noch viel bedeutender aber sind Menschen, unsere Mitarbeiter. Ihre Kompetenz, Leistung und Zuverlässigkeit ist für die Qualität der Prozesse und der Ergebnisse entscheidend. “, erklärt Baumann. “Qualitätsinitiativen sind in allen Unternehmensbereichen erforderlich und gehören bei Weidmüller zum Standard.“



Dr. Joachim Belz, Mitglied der Weidmüller-Geschäftsleitung und Sprecher des Vorstands. (Foto: Weidmüller)

Die kontinuierliche Arbeit an der Verbesserung der Qualitätslage lohnt sich. Die Parts-Per-Million-Rate - eine Messgröße, die anzeigt wie viele Teile pro einer Millionen ausgelieferter Produkte mit einer Kundenreklamation belegt werden – liegt bei Weidmüller in einigen Produktspektren bereits im unteren einstelligen Bereich, der Gesamttrend des umfassenden Portfolios ist ebenso sehr positiv. „Dieses Ergebnis zeigt: Qualität bei jedem Schritt zahlt sich aus“, ist Baumann stolz. ■

„Persönlichkeitsentwicklung für junge Menschen“

Andere Denk- und Verhaltensmöglichkeiten finden, Sichtweisen verändern, Glaubenssätze hinterfragen, an sich selbst arbeiten, Stärken stärken, die eigene Persönlichkeit entwickeln, Reden lernen durch Reden, vom Tun ins Wirken kommen…

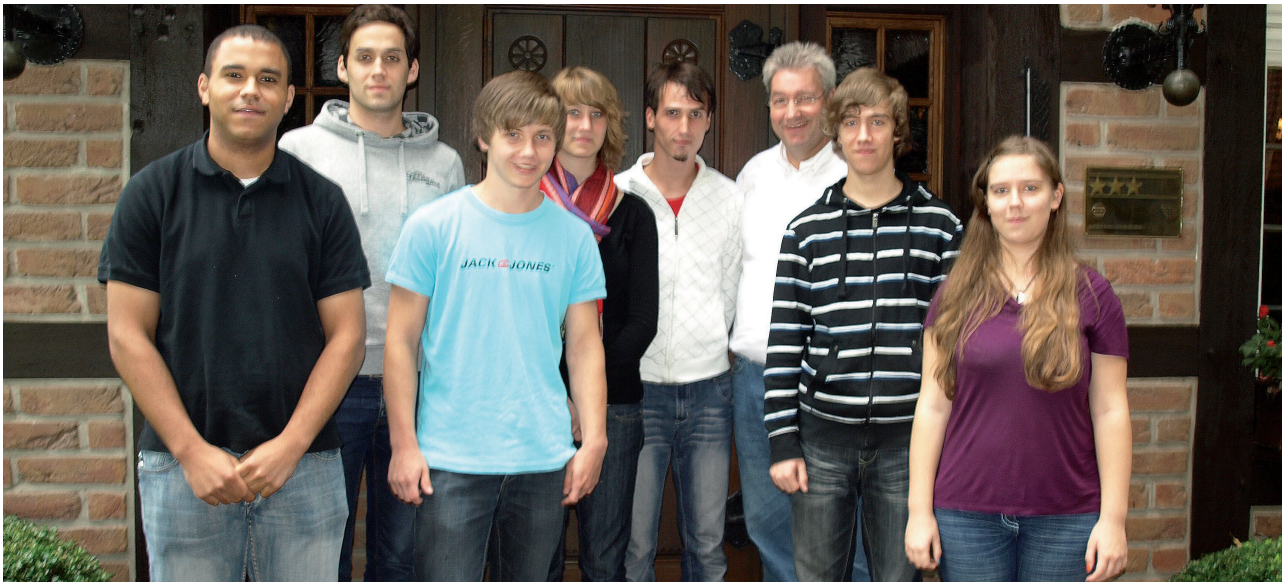
Mehrmals standen die jungen Teilnehmer im Tagungshotel Heidehotel Waldhütte in Telgte zum Kurzvortrag einzeln vor der Gruppe. Feedback über Ausstrahlung und Wirkung bekam jeder sofort von jedem. Was ist innere Kommunikation, wie manage ich meinen Zustand und wie motiviere ich mich selbst? Die jungen Menschen wissen nun, dass 90 Prozent dessen, was sie sagen, nicht aus Ihrem Mund kommt und dass die äußere Kommunikation, ihr Auftritt, ihr Sprachmuster und wie sie etwas sagen, ihr Erscheinungsbild etc. überwiegend wirken.

Im Sommer 2006 rief der Trainer und zertifizierter Management-Business- Coach Johannes H. Mertens aus Telgte erstmals den zweiteiligen Jugendworkshop „Persönlichkeitsentwicklung für junge Menschen“ ins Leben, den seitdem annähernd 200 begeisterte Teanager aus ganz Deutschland erlebten. Die sieben Teilnehmer (Schüler und Azubis) waren im ersten Teil einfach verblüfft, zu erfahren, wie einfach es ist, sich zu motivieren, neues Verhalten auszuprobieren und im Umgang mit sich selbst und anderen eine viel positivere Wirkung zu erzielen. Mit Gedächtnistraining zur höheren Merkfähigkeit, vom Problem- zum Chancendenken zu kommen und sich selbst mehr zuzutrauen, waren nur einige der Trainingsinhalte. 14 Tage später im zweiten

Berufe mit Zukunft
Internationale Karrieren
MacBook inklusive!

Neu: Bachelor in nur 3 Jahren (inkl. 1 Jahr Ausland)
Weitere Abschlüsse:
Fremdsprachenkorrespondent/in IHK
(Englisch, Spanisch oder Französisch)
Office Manager ESA (Europasekretär/in)
Tourism and Event Manager ESA
International studieren – weltweit arbeiten
Schreiben Sie sich jetzt für den 22. Oktober 2010 ein!
Euro Akademie Bielefeld
European School for Administration and Management
Herforder Str. 158, Tel.: 0521 9676320
E-Mail: bielefeld@euroakademie.de
www.euroakademie.de
Mitglied der Euro-Schulen-Organisation
QUALITÄT DIN EN ISO 9001 zertifiziert
ESO

Organisationsentwicklung
Compentent Qualitativ aktuell
Management-Wissen
kompetent anwenden können
Erwerben Sie zeitnah,
kostengünstig, ortsunabhängig:
Managementkenntnisse,
Werkzeuge des QM,
Instrumente des TQM
beim Experten für QM/TQM
cqa
Corporate Quality
Akademie für Unternehmensführung
Hansering 28, 59929 Brilon
Tel.: (02961) 908951
Fax: (02961) 908952
e-mail: info@cqa.de
Internet: www.cqa.de
ZFU ZENTRALSTELLE FÜR FERNUNTERRICHT ZUGELASSEN
Lehrgänge: ZFU geprüft und zugelassen
QM ist wichtiges Existenzgründerwissen
Geförderte Bildung mit: Bildungs-Prämie, -Gutschein oder -Scheck



Von links: Johnny Nkansah(Azubi,Fa. Schulte-Austum,Emsdetten),Lukas Mader(Student,Bielefeld),Philipp Schulte-Austum (Schüler,Emsdetten), Eva Hövener(Azubi, AGRAVIS, Olfen), Daniel Brüggemann(Azubi Fa.Schulte-Austum,Emsdetten),Johannes H. Mertens(Trainer), Gregor u.Vera Umbach(Schüler,Havixbeck). (Foto: Johannes H. Mertens HandelsDialog GmbH)

Teil des Workshops, der jeweils fünf Trainingstunden umfasste, war der Schwerpunkt das Arbeiten mit Zielen: Wie mache ich aus einem Wunsch ein Ziel, wie wird es richtig definiert und vor allem erreicht. Arbeit an sich ist Arbeit an sich, denn darum ging es. Erkennbar war, dass sie sich nun ihrer Stärken bewusst wurden, diese bei wichtigen Herausforderungen abrufen können und sich selbst mehr zutrauen und sich ihrer selbst neu bewusst werden.

Neue Verhaltensweisen wurden erlernt durch das Feedback der eigenen Wirkung, der sofortigen Umsetzung zwischen den Workshops und durch die entsprechenden Übungen. Auf dem Weg zur Selbstunterstützungskompetenz und einer besseren inneren Einstellung, die ja gerade in Schule, Beruf, Alltag und Gesellschaft gefordert wird, sind alle mit Freude und Begeisterung ein großes Stück weiter gekommen. ■





Barbara Pospiech ist die Geschäftsführerin der Corporate Quality Akademie. (Foto: CQa)

Management-Kompetenz nachhaltig erwerben

Die vielfältigen Themen des Qualitätsmanagementes (QM) können beim Experten in der Region erlernt werden. Das einzige privatwirtschaftliche Fernlehrinstitut für QM befindet sich in Brilon, die Corporate Quality Akademie für Unternehmensführung. CQa, wie sich das zertifizierte Fernlehrinstitut abgekürzt nennt, bietet die Ausbildung zum Qualitätsmanager oder Qualitätsbeauftragten mit europaweit anerkanntem Zertifikat.

Die Instrumente und Werkzeuge des QM und TQM werden mittels staatlich zugelassenen Fernlehrheften erlernt. Die Texte sind so praxis- und anwendungsorientiert, dass der Leser nicht nur das Wissen erhält, sondern dazu befähigt wird, das Gelernte in die Tat umzusetzen. Die Fernlehrgänge enthalten spezifische Beispiele für Produktion oder für Dienstleister. Besonders beliebt ist der Lehrgang Qualitätsmanager bzw. Qualitätsbeauftragter im Gesundheitswesen. Der Besuch der Lehrgänge kann gefördert werden mit dem Prämiengutschein (Bildungsprämie) oder einem Bildungsscheck. Weiterhin sind die Lehrgänge als Arbeitsamtsmaßnahme zugelassen. Dementsprechend können Sie auch mittels Bildungsgutschein für Arbeitslose oder Kurzarbeiter Management-Kompetenz erwerben. Fernlehre zeichnet sich durch besonders gute Lehrgangsmaterialien und der Orts- und Zeitunabhängigkeit des Lernens aus. Ein CQa-Lehrgang kann täglich begonnen werden. Auch die Dauer ist frei wählbar. Besonders eifrige Lerner haben den auf 6 bis 12 Monate berufsbegleitendes Lernen ausgelegten Lehrgang in 2 bis 3 Monaten geschafft. 70 Prozent der Absolventen erzielen ein gutes Ergebnis und sogar 20 Prozent ein sehr gut als Ergebnis in der Abschlußprüfung, da die QM-Themen per Fernlehre besonders gut verinnerlicht werden können und nachhaltig erlernt werden. 98 Prozent der CQa-Teilnehmer empfehlen die CQa-Ausbildung weiter. CQa steht unter der Leitung der QM-Expertin Dipl. Phys. Barbara Pospiech. Sie ist Qualitätsmanager und Auditor für QM-Systeme, schult, berät und zertifiziert Organisationssysteme. In mehr als 20 Jahren in der Weiterbildung hat sie fast 10.000 Teilnehmer ausgebildet. ■

Für Verkaufs- und Führungskräfte

Das größere Stück vom kleineren Kuchen?

Präsentation und Info:

18. Oktober 2010 Akademie Klausenhof, 18:01 Uhr Dingden/Niederrhein

20. Oktober 2010 Hotel Mövenpick, 18:02 Uhr Stuttgart Airport

21. Oktober 2010 Heidehotel Waldhütte, 18:03 Uhr Telgte/Westfalen

Anmeldung über www.mertens-handelsdialog.de

Johannes H. Mertens HandelsDialog GmbH

Wissen Können Einstellung

Johannes H. Mertens
HandelsDialog GmbH
August-Macke-Str. 17
48291 Telgte
Tel.: 0 25 04 - 739 628
jhm@mertens-handelsdialog.de
www.mertens-handelsdialog.de



(Foto: Münsterland Film)

Kamera Coaching - Souverän vor Kamera und Mikrofon

Dieses Kameratraining richtet sich an Vorstände, Führungskräfte, Geschäftsführer und Pressesprecher, die sich und ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit präsentieren und dabei auch vor laufender Kamera sprechen müssen.

Das Seminar übt ein optimales Kameraverhalten, Sprache, Gestik und ein fernsehgerechter Redestil. Durchgeführt wird das Training durch ein professionelles Team mit Stimmtrainer, Fernsehjournalisten und TV Kamerateam. Gebucht werden kann die Veranstaltung im Oktober – 14. bis 15.10 und 28. - 29.10. oder jederzeit nach Absprache an jedem beliebigen Ort ab einer Gruppenstärke von vier bis max. 5 Teilnehmern. Die Idee zu diesem Seminar basiert auf einer verstärkten Nachfrage nach einem Kameratraining. Auf Messen, Kongressen oder anderen Fachveranstaltungen ist die Zahl professioneller Kamerateams, die für etablierte Fernsehsender oder Web-TV-Kanäle drehen, stark gestiegen. Immer häufiger werden Sprecher und Vertreter einer Branche deshalb mit Anfragen zu Kamera-Interviews konfrontiert. Das Seminar vermittelt, wie dabei die eigene Argumentation kurz und knackig formulierte werden kann, um das eigene Anliegen überzeugend zu präsentieren. Ein erfahrener Stimmtrainer schult Stimme und Ausdrucksform. Ein Fernsehjournalist vermittelt das praktische Handwerkszeug, das für jeden Medienauftritt benötigt wird. In verschiedenen Übungen wird erlernt, welche Regeln bei einem Interview zu berücksichtigen sind, wie man sich gezielt auf Interviews vorbereitet. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Aufnahme- und Beleuchtungstechniken, um die Situation besser einzuschätzen. Abgerundet wird das Programm durch Informationen über das Medienrecht, was zulässig ist und welche Rechte und Ansprüche bestehen. ■

PROZESSOPTIMIERUNG in Ihrem Unternehmen mit Softwarelösungen der vocus gmbh.

VOCUS gmbh
www.vocus.org





Wir entwickeln Lösungen für

- Warenwirtschaftsysteme
- Lohn und Gehalt
- Zeit- und Betriebsdatenerfassung

...mit Microsoft Dynamics™ NAV

Unser Know-How für Sie

- Microsoft-Zertifizierte Entwicklerteams
- Individuelle Trainings in unserem Haus

Wir sind AZWV zertifiziert und zur Annahme von Bildungsgutscheinen berechtigt!

Infos unter: **vocus gmbh** · Rudolf-Diesel-Straße 3–5 · 59399 Olfen · Telefon (0 25 95) 3 87 02-0 · Telefax 38 70 21 79 · www.vocus.org

Euro Akademie startet jetzt in Bielefeld

Wer sich für eine fremdsprachliche oder kaufmännische Ausbildung an der neu eröffneten Euro Akademie Bielefeld entscheidet, erwirbt genau die Fachkompetenzen und Kenntnisse, die heute zukünftige Arbeitgeber verlangen.





International tätige Unternehmen benötigen dringend Mitarbeiter/innen, die mehrere Sprachen beherrschen und eine fundierte Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft und EDV besitzen. Diese unternehmerischen Anforderungen erfüllen Sie nach dem Abschluss einer qualitativ hochwertigen Ausbildung an der Euro Akademie Bielefeld.

Die Lehrinhalte orientieren sich stark an der Berufspraxis und am Arbeitsmarkt. Darüber hinaus legt die Euro Akademie Bielefeld in ihren Ausbildungszielen großen Wert auf die Vermittlung von „soft skills“ und Persönlichkeitsentwicklung, die ebenfalls eine wichtige Rolle als Einstellungskriterium spielen. Im Unterricht setzt die Euro Akademie auf die Nutzung der neuen Medien, so erhalten alle Schüler ein Apple MacBook, das sie auch privat benutzen können.

Die Euro Akademie bereitet Sie mit den Berufsbildern des/der Fremdsprachenkorrespondent/in, Office Manager ESA (Europosekretär/in), International Tourism and Event Manager ESA, International Marketing Manager ESA, mit einer Ausbildung im Inland plus Studium im Ausland schon heute auf eine erfolgreiche Zukunft in der Wirtschaft von morgen vor.



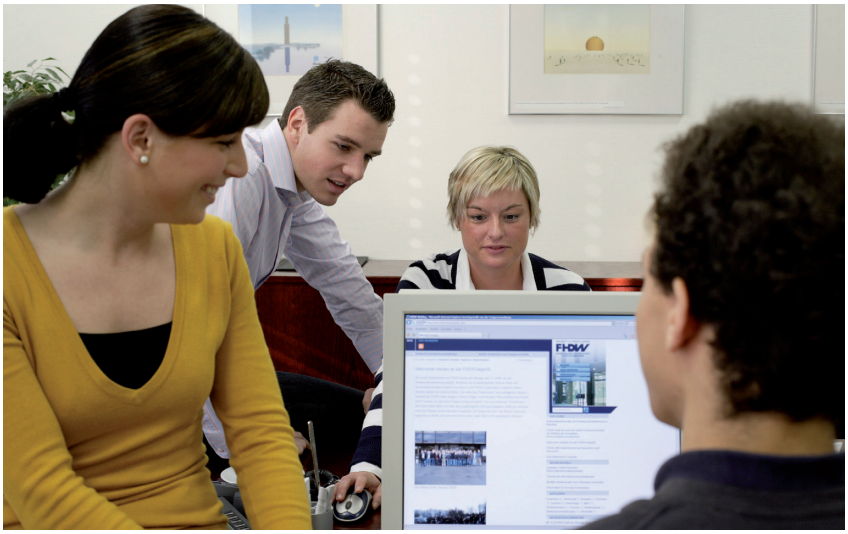
Foto: Euro Akademie Bielefeld)

Für dieses Jahr können Sie sich noch bis zum 22.Oktober 2010 für folgende Ausbildungen und Studienprogramme bewerben: Fremdsprachenkorrespondent/in IHK, Europasekretär/in – Office Manager ESA, Tourism and Event Manager ESA. Optional kann danach ein Bachelor-Abschluss im Ausland erworben werden. ■

Konzept für frühe Bindung an Unternehmen

Deutschland fehlen die Fachkräfte. Aktuell haben 70 Prozent der Unternehmen Probleme, passende Bewerber zu finden, wie der DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) mitteilt. Und für den Bereich Informationstechnologie (IT) sieht es besonders düster aus. Dass es auch anders geht, zeigt die Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW).

Unternehmen müssen die Suche nach geeigneten Fachkräften früher als bisher beginnen, gerade im Bereich IT", betont Professor Franz Wagner, Präsident der FHDW. „Denn viele Firmen fangen schon weit vor dem qualifizierenden Schulabschluss damit an." Einen besonders praktikablen Weg für Unternehmen bietet dazu die FHDW gemeinsam mit ihrer Schwesterorganisation, dem b.i.b. International College, an. „Beide sind als Bildungsträger weit über die Grenzen der Region bekannt und haben einen entsprechend großen Bewerberpool", erläutert Wagner. FHDW und b.i.b. verzahnen ihre Ausbildungsangebote. Zunächst absolvieren die Schüler eine Ausbildung am b.i.b, wie zum Beispiel die zum Staatlich geprüften Informationstechnischen Assistenten. Anschließend studieren sie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der FHDW. Das Besondere daran: Während der gesamten Zeit haben die Schüler und Studierenden engen Kontakt zu Unternehmen. „Das geht letztlich bis zu einem quartalsweisen Wechsel zwischen Theorie und Praxis an der FHDW", wie Wagner betont. Und davon profitieren nicht nur die Studierenden, die mit ihrem Abschluss einen Arbeitsvertrag in der Tasche haben, „sondern eben auch die Unternehmen, die zudem die Menschen, die sie einstellen, auch noch sehr gut aus den sechs Praxisphasen kennen." In aller Regel werden die Studierenden in Projekten beschäftigt, die sie während ihrer Praxisphase erledigen können. So halten die Unternehmen immer auch ein greifbares Arbeitsergebnis in Händen. Da die Personalsuche und –auswahl von der FHDW durchgeführt wird, werden die Unternehmen zusätzlich von langwierigen Bewerbungsverfahren entlastet und können sogar aus verschiedenen Bewerbern auswählen. „Wegen des Fachkräftemangels, der bestimmt in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen wird, erscheint eine sehr frühzeitige Bindung zwischen zukünftigem Mitarbeiter und Unternehmen als Königsweg, dem Fachkräftemangel zu begegnen", ist sich FHDW-Präsident Wagner sicher. ■



Studierende an der FHDW verbringen schon während ihres Studiums die Hälfte der Zeit in Unternehmen. Diese gelebte Nähe ist ein echtes Plus im Kampf gegen den Fachkräftemangel. (Foto: FHDW)

Ein Seitenblick ist immer drin

Ethisches Handeln im Wirtschaftsleben ist für viele Wirtschaftsakteure und den Nachwuchs kein Hauptaspekt, da dreht sich vieles nur um Optimierung und Gewinnmaximierung. Für Gabriele und Rainer Vincke, Inhaber und Geschäftsführer der vocus GmbH aus Olfen, ein Weg, der unvorstellbar ist. Die beiden zeigen mit ihrem Unternehmen, das sich unter anderem auf Schulungen für die ERP-Software eines großen Softwaregiganten spezialisiert hat, dass unternehmerisches Denken und Sozialverständnis durchaus Hand in Hand gehen können.

Wer nicht sozial denken kann, hat im Unternehmen vocus nichts verloren. Daraus machen Gabriele Vincke und ihr Mann Rainer keinen Hehl. So jemand passt einfach nicht zu uns", sind sie sich einig. Vorgekommen sei es schon einige Male, dass jemand in der Probezeit aus diesem Grund wieder gehen musste, sagen die beiden, die viel Wert auf soziales Engagement legen - und selbst danach handeln. Ihr Engagement gilt den Offener Kindergärten genauso wie einem speziellen Projekt, bei dem sich das Offener Unternehmen als Pate für Kinder in der Dritten Welt engagiert.



„Wir haben ausschließlich Mädchen als Patenkinder", berichtet Gabriele Vincke. Die seien besonders benachteiligt und bekämen so nicht nur Kleidung und Essen, sondern auch eine Schulbildung. Für Mädchen in vielen der Länder bei weitem nicht selbstverständlich. Die Idee hatten ihr Mann und sie eines Abends, als sie wieder über Weihnachtsgeschenke und Karten für andere Unternehmen nachdachten. So wandten sich beide an Plan International Deutschland, einen Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, durch Patenschaften die Lebensumstände von Kindern und ihren Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern.

Gründer und heutiger Ehrenvorsitzender ist der ehemalige Bundespräsident, Außenminister und Vizekanzler Walter Scheel. „Das Konzept gefiel uns sofort", blickt Rainer Vincke heute zurück. Den Beitrag von 25 Euro pro Kind und Monat bezahlt das Unternehmen. Engagement bringen dann auch die Mitarbeiter von vocus ein. „Wir haben dafür Gruppen gebildet, sodass immer sechs Mitarbeiter ein Mädchen betreuen, ihr Briefe schreiben und je nach Religion zu den Geburtstagen und Feiertagen auch schon mal ein Geschenk verschicken", so der Unternehmer. Mittlerweile betreut vocus sechs Patenmädchen. „Bis zum 18. Lebensjahr ist das eine Art Stipendium. Und wenn man überlegt, dass 25 Euro für uns nicht viel Geld sind, die Kinder dadurch

aber eine Chance bekommen, ist das doch wunderbar“, findet Gabriele Vincke. Sie bedauert aber auch, dass ihr Beispiel zwar von vielen Seiten begrüßt wird, aber es zu wenig Nachahmer findet. ‚Mittlerweile haben zwei Partnerunternehmen von uns auch Patenschaften übernommen“, freut sie sich, würde sich aber mehr Unternehmen wünschen, die sich engagieren. Dass viele es könnten, da ist sie sich sicher. „Letztlich muss da aber jeder seinen Weg finden und ihn auch für sich und die Gesellschaft verantworten“, so Rainer Vincke. Mit Gewinnmaximierungskonzepten, wie es sich eine große deutsche Bank auf die Fahnen geschrieben hat, immer größeren Renditeansprüchen können beide jedenfalls nichts anfangen. Doch das heißt keineswegs, dass sie kein unternehmerisches Gespür haben - im Gegenteil.

Ihnen öffnen sich Wege und Möglichkeiten, die anderen Betrieben entgehen. Zwei Jahre ist es etwa her, da haben beide einen Blinden als Programmierer eingestellt. Integration heißt einfach nur, Berührungsängste abzubauen, es zu versuchen“, verrät Rainer Vincke. Er hat es probiert und einen wertvollen Mitarbeiter gewonnen, sagt er. „Sicher muss man sich ein wenig umgewöhnen und die passenden Arbeitsinstrumente zur Verfügung stellen“, räumt er ein. Aber das sei wenig Aufwand. Die Anforderungen waren dabei von Anfang an die gleichen, die beide auch an die anderen Teammitglieder stellten. Das wollte er aber auch von Beginn an. Es geht ja um Integration und Gleichbehandlung“, so Rainer Vincke.



Gabriele und Rainer Vincke, Inhaber und Geschäftsführer der vocus GmbH aus Olfen. (Foto: vocus GmbH)



Michael Büscher, Teamleiter Training & Certification der vocus GmbH aus Olfen. (Foto: vocus GmbH)

Und das gelte in jeder Beziehung, auch beim Bowling oder wenn die Mitarbeiter gemeinsam ins Kino gingen. Letztlich hat vocus bisher vom Können des sehbehinderten Mitarbeiters profitiert. Nicht zuletzt auch, weil er alle Zertifizierungen des großen Softwaregiganten bestanden habe. „Wir haben sogar schon darüber nachgedacht, ERP-Schulungen für Blinde in unser Programm aufzunehmen. Einen Experten haben wir ja und schließlich setzen nahezu alle Unternehmen ERP-Software ein, auch die Behindertenwerkstätten“, erklärt Gabriele Vincke. (...)

➔ **www.wirtschaft-regional.net**

Den vollständigen Beitrag finden Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite.

SCHÄFER & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Recht? Gut beraten!

Dirk Schäfer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Reinhard Lindenbaum
Rechtsanwalt & Notar

Sven Crombach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- & Wohnungseigentumsrecht

Robert Espelkott
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Bau- & Grundstücksrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Ordnungswidrigkeiten- & Strafrecht
- Pachtrecht
- Scheidungs- & Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht

Borkener Straße 65 - 48653 Coesfeld - Telefon: 0 25 41 - 94 79 0 - Fax: 37 68
Internet: www.schaefer-kollegen.de - E-Mail: info@schaefer-kollegen.de

Kompositionen aus Meisterinnenhand

Wirtshaus Am Brunnen: Historisches Bauernhaus mit Raffinessen. Wer den Charme alter Bauernhäuser liebt, sich für ursprüngliches Fachwerk, liebevoll eingerichtete Nischen und Emporen begeistern kann, der sollte einmal im Wirtshaus Am Brunnen vorbeischauen. Mitten im schönen Luftkurort Vörden liegt das um 1730 erbaute Bauernhaus. Das heutige Hotel-Restaurant strahlt ein Ambiente aus, das seinesgleichen sucht.

Mit viel Sinn für Details haben Antje und Werner Lange ihr Wirtshaus zu einem wahren Schmuckstück gestaltet. Jeder Raum hat sein eigenes Flair. So zum Beispiel das romantische Rosenzimmer, das früher den Vördener Gemeindebul-len beherbergte oder das Stammtischzimmer, der ehemalige Pferdestall. Seinen besonderen Charme erhält das Restaurant durch die kleinen Nischen und Emporen, die ihm fast etwas Verwunschenes verleihen.

Im hinteren Teil des Hauses geht es weiter, in den Roten Salon mit Parkettfußboden. Ein Kristalllüster schmückt den Gelben Salon. Außerdem „versteckt" sich hier der Wintergarten, mit dem wieder frei gelegten Hausbrunnen. Die sieben Hotelzimmer des Hauses wurden übrigens jüngst renoviert und von dem Künstler Wolfgang Göllner aus Höxter-Ovenhausen mit gestaltet. Da alle Räume ihr eigenes Flair haben, erhielt jedes Zimmer auch den passenden Namen. So beruft sich die Hahnensuite auf einen Weg im Schlosspark, die „Hahnentwiete" (sprich: Hahnenzwiete). Die Amtsstube deutet auf den alten Amtssitz Vörden hin. Von der Kumpkammer hat man einen herrlichen Blick auf das Wahrzeichen des Dorfkerns, den alten Dorfbrunnen, Kump genannt. Und das Schlossgemach weist, wie sollte es anders sein, auf das alte Herrenhaus-Schloss in Vörden hin.

Köchin Antje Lange führt seit Jahren erfolgreich das Regiment am Herd des Wirtshauses. Die Küchenchefin ist für ihre ausdrucksstarken Kreationen weit über Lippe und Weser bekannt. Gemeinsam mit ihrem Mann Werner Lange, einem erfahrenen Konditormeister, hat die „Westfälin aus Leidenschaft" den Gastronomiebetrieb aufgebaut. Lange Tradition







Antje Lange

Portrait Antje Lange

Antje lange ist 1970 auf der schönen Insel Usedom geboren und dort aufgewachsen. Ihr Lehre absolvierte sie im Hotel Baltic (damals Roter Oktober) in Zinnowitz/ Usedom. Weitere Stationen in ihrer beruflichen Laufbahn waren Mövenpick- Hotels in Bielefeld, Hamburg und Zürich. Ab 1996 führte sie 7 Jahre lang den „Landgasthof Spalting“ in Höxter. Seit 2003 steht das Hotel Restaurants „Wirtshaus am Brunnen“ unter ihrer Führung.

Weitere Informationen zur Initiative, Rezepte und beteiligte Restaurants: www.westfaelisch-geniessen.de

haben die westfälischen Gerichte des Hauses, die hier aber nicht selten ganz neu aufbereitet daherkommen. Doch auch die Original-Rezepte, so wie sie unsere Großmütter noch kannten, lassen sich bei Langes genießen. „Die Freude am Experimentieren mit Gewürzen und den strengen Blick auf die Qualität der Zutaten habe ich wohl von meiner Oma geerbt, die selbst Köchin auf einem Gutshof auf der Insel Usedom war“, erzählt Antje Lange, die ihr Herz schon vor vielen Jahren an Westfalen verloren hat.





Für den kritischen Blick auf die Güte der Lebensmittel ist das Ehepaar Lange berühmt. „Aus der Region – für die Region. Das ist unser Motto“, sagt Werner Lange. Hervorragende Produkte aus der Region sind für Antje Lange die Basis für eine gute und ehrliche Küche. Zahlreiche Genießer von nah und fern profitieren immer wieder gern von dieser kulinarischen Philosophie und lassen sich hier die raffinierten Spezialitäten schmecken.

Ein Besuch lohnt sich allemal und zeigt: Die westfälische Küche ist alles andere als verstaubt. Hiervon überzeugen kann man sich jedoch auch an fast jedem anderen Ort: mit seinem Partyservice liefert das Gastronomenehepaar die hauseigenen Spezialitäten nämlich auch außer Haus. ■

Innen- und Ausseneindrücke des historischen Bauernhauses, Hotel-Restaurant „Wirtshaus am Brunnen“. (Fotos: Wirtshaus am Brunnen)



Tagen in der Mitte Deutschlands

Paderborn liegt verkehrsgünstig in der Mitte Deutschlands und ist gut mit allen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das besondere Ambiente dieser leistungsfähigen Großstadt entsteht durch die Gegensätzlichkeiten von Tradition und Innovation, Mittelalter und Hightech.

Mit der PaderHalle und dem Schützenhof verfügt Paderborn über zwei sehr unterschiedliche Veranstaltungszentren und bietet somit den idealen Standort für erfolgreiche Veranstaltungen. Kompetenter Partner vor Ort und Betreiber beider Hallenkomplexe ist die Paderborner Stadthallen-Betriebs GmbH. Zentrumsnah und dennoch ruhig in parkähnlicher Kulisse liegt der traditionsreiche Schützenhof, der sich heute als anspruchsvolle Stätte für Tagungen, Kongresse, Bankette und Messen präsentiert. Elegante Gesellschaftsräume und Säle sowie Hallen von 30 bis 1.500 qm, ein Restaurant mit Biergarten und großzügigem Freigelände sind vielseitig nutzbar für Veranstaltungen in kleinem oder kombiniert auch großem Rahmen mit 2.000 Gästen. Alternativ bietet die im Zentrum Paderborns gelegene PaderHalle eine große Theaterbühne mit einem Theatersaal, der bei aufsteigender Reihenbestuhlung ca. 1.000 Gästen oder bei Bankettbestuhlung auf Terrassenebenen ca. 700 Gästen ein einzigartiges Ambiente für besondere Anlässe bietet. Für die Umsetzung aller Kundenwünsche steht nicht nur eine moderne und flexibel nutzbare Infrastruktur zur Verfügung, sondern vor allem ein Team aus Eventplanern sowie Bühnen-, Ton- und Lichtmeistern. Abgerundet wird dieses Angebot durch die hauseigene Gastronomie, die auch in kulinarischer Hinsicht keine Wünsche offen lässt. ■



ERSTE HILFE
für Ihre Präsentationen

Individuell geplante Messeauftritte seit über 20 Jahren. Weltweit.

MULTI-LINE MESSEBAU GMBH

Multi-Line Messebau GmbH
Südstraße 10+12
D-32683 Barntrup
Tel. 05263.9481-0
Fax 05263.9481-29
www.multiline-messebau.de

OSPI – OCTANORM®
Service Partner International



Moderne Stadthalle

Nach den ersten sechs Monaten Aufbauzeit, lassen sich jetzt die ersten nachhaltigen Spuren der neuen Betreiber der Stadthalle Rheine erkennen. Die Kommunikationsagentur concept X hat die Zeit genutzt das Fundament für den Erfolg der Zukunft zu legen.

Im Umkreis von rund 100 km wurden alle Wettbewerber analysiert, um das eigene Leistungsangebot einordnen und marktkonforme Preise definieren zu können. Defizite in der Struktur der Stadthalle konnten in dieser Zeit in enger und guter Zusammenarbeit mit der Stadt Rheine baulich beseitigt werden. So kann die Stadthalle Rheine beispielsweise nun auf eine moderne und optimal ausgerichtete Tonanlage zurückgreifen. Ergänzend fanden Malerarbeiten sowie weitere Schönheitsarbeiten statt und das Parkett wurde überholt. Die letzten zwei Monaten waren geprägt von dem Aufbau eines neues Teams, unter der Führung von Christoph Mess. Dabei hat Petra Schaedel die Funktion der „Leiterin Veranstaltungsmanagement“ übernommen und kümmert sich bereits aktiv um die Vermarktung der Stadthalle bei den regionalen Unternehmen und Institutionen. Unterstützt wird Frau Schaedel von Sabine Strodt, die als Veranstaltungsmanagerin vor allem den kulturellen Aufgabenbereich verantwortet. Um auch für die Zukunft gut vorbereitet zu sein ist die Stadthalle Rheine dem EVVC beigetreten. Der EVVC (Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.) repräsentiert über 600 Veranstaltungszentren, Kongresshäuser, Arenen und Special Event Locations in Europa. Veranstaltungsplaner und Zulieferbetriebe ergänzen das Spektrum und machen den EVVC so zum vielseitigsten Netzwerk der Branche. ■



v.l.n.r.: Azubi Nathalie Geringer, Azubi, Jörg Duesmann, Haustechniker, Petra Schaedel, Leiterin Eventmanagement, Christoph Mess, Geschäftsführer, Sabine Strodt, Eventmanagerin, Bernd Leugering, Azubi, Ulf Gassner, Geschäftsführer.
(Foto: Stadthalle Rheine)

konzert theater coesfeld

KONGRESSE SYMPOSIEN
SEMINARE TAGUNGEN
FIRMENVERANSTALTUNGEN
TONAUFNAHMEN





MASSGESCHNEIDERT
FÜR IHREN EVENT.



Für Ihren Event bieten wir Ihnen
- unvergleichliches Ambiente
- modernste Ton- und Lichttechnik
- einzigartige Akustik
- vielfältige Bühnenvarianten
- kostenfreie Parkplätze
- Full-Service: Vermittlung von Künstlern, zusätzliche Technikleistung, Cateringberatung

www.konzerttheatercoesfeld.de

Kontakt, Information, Besichtigungstermine:
Tel. 0 25 46 / 93 05 42





Höger‘s Geschäftsführerinnen Silke Schuster & Tanja Spiekermann und eine Außenansicht des Hotels bei Nacht.
(Fotos: Höger‘s Hotel & Restaurant GmbH)

Eine ideale Kombination

Mitten in Bad Essen am zweifellos schönsten Marktplatz des Osnabrücker Landes liegt das modern gewachsene Höger´s. Ein Hotel & Restaurant, das seit 1512 im Familienbesitz ist und nun bereits in der 7. Generation geführt wird.

Seit 2010 führen Silke Schuster und Tanja Spiekermann das Haus und haben in den ersten Monaten viel verändert. Silke Schuster verfügt über internationale Gastronomie-Erfahrung aus den besten Häusern der Schweiz und des Schwarzwalds. Tanja Spiekermann bildet als Diplomkauffrau die ideale Kombination im gastronomisch-kaufmännischen Team. So wurden im Januar dieses Jahres ein Restaurant und ein paar Hotelzimmer renoviert, weitere Verschönerungen sind für die nächsten Wochen geplant. Das eigentliche Hotel hat 18 Zimmer, die gerade im Sommer viele Radfahrer und Golfer anlocken. In der mehrfach ausgezeichneten Küche werden nur beste Zutaten und ausschließlich frische, hausgemachte Produkte verwendet. Die anspruchsvolle Abendkarte bietet einen Streifzug durch die Küchen der Welt, innovativ gestaltet und stets unter Berücksichtigung der regionalen und saisonalen Produkte. Des Weiteren ist noch eine kleine Konditorei integriert, die immer noch Torten nach alten Familienrezepten produziert. Eine kleine Vinothek im Eingangsbereich bietet Weinproben und exklusive Weinevents an. Für Tagungen, Feierlichkeiten und Veranstaltungen stehen Räume von 6 bis zu 130 Personen zur Verfügung. Mit regelmäßig stattfindenden Events zeigt das Team, wie vielseitig ein Traditionshaus sein kann. Ob bei der „Karibische Nacht“ mit 12 Tonnen feinstem Sand oder eine stilechte Aprés-Ski-Party zur Skisaison, irgendetwas darf immer erwartet werden! Für die Vorweihnachtszeit plant das Höger´s wieder an drei Terminen einen Weihnachtsrock (10., 11. & 17.12). Dabei haben Unternehmen, ganz egal ob groß oder klein, die Möglichkeit zusammen mit Ihren Mitarbeitern und anderen Firmen ein ausgelassenes Fest zu feiern, bei dem jeder auf seine Kosten kommt. Der Abend beginnt mit einem Weihnachtscocktail zum Aperitif in einer weihnachtlich geschmückten Location. Danach wird ein köstliches 3-Gang-Menü serviert und im Anschluss bringt ein DJ die Gäste richtig in Stimmung. Alles zu einem All-inklusive-Preis von € 49,00 pro Person im Zeitraum von 18 Uhr bis 24 Uhr inkl. 3-Gang-Menu, Wein, Bier, Softs und Kaffee. ■



Eine Location für jeden Anlass

Das A2 Forum, seit 1998 direkt am Autobahnkreuz Rheda-Wiedenbrück gelegen, gilt als professioneller Rahmen für vielfältige Veranstaltungen. Als Tagungs- und Messezentrum, aber auch als Location für Events und Konzerte, zählt diese Einrichtung bundesweit und international zu einer festen Größe im Veranstaltungssektor.

Zur Zeit stehen 10.000 Quadratmeter Nutzfläche, verteilt auf 5 Hallen, zur Verfügung. Weitere Tagungs- und Workshopräume, von 29 bis 1200 M² ergänzen das Angebot. Großzügig und modern, nach neuesten Erkenntnissen konzipiert, ist es für Messen und Ausstellungen, als Kongressstandort, für Business und Kommunikation, aber auch für Events das perfekte Forum. Geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen, jeweils ausgerichtet


Foto: mmgraphics

am Bedarf des Veranstalters, ist es im Stil repräsentativ, einladend und technisch immer auf dem neuesten Stand. Für jede Veranstaltung steht ein alleiniger Ansprechpartner zur Verfügung. Das Angebot an Dienstleistungen ist unbegrenzt, Unterstützung und ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltungen selbstverständlich.

Kochevents im A2 Forum

Ab Oktober bietet das A2 Forum mit dem Cateringpartner „Wursthorn kochen lassen“ ein ganz neues Ess-Vergnügen. Mit frisch vor den Augen des Gastes zubereiteten Köstlichkeiten aus der deutschen und internationalen Küche.

Das Kochevent für Anlässe aller Art, egal ob Geburtstag, Weihnachtsfeier oder Team-Building. Man kann von dem Profi am Herd informative Details und Kniffe zu den Köstlichkeiten erfahren, selbst mit kochen oder sich einfach nur von dem Erlebten für Kochkünste zu Haus inspirieren lassen.

Oder man genießt einfach die frisch zubereiteten Speisen an der Cocktailbar oder auf dem Marktpatz. Die für dieses Angebot erforderlichen bis zu 800 qm großen variabel nutzbaren Räumlichkeiten nebst Kücheninterieur stellt das A2 Forum. Es bietet ständig die ultramodernsten technischen, funktionalen und optischen Neuigkeiten aus der großen Welt der Marken-Küchen. ■

ZWECKBAU
DIE NEUE ART, NACHHALTIG UND ENERGIEEFFIZIENT ZU BAUEN.

Gesundes Raumklima inklusive!
- Beratung
- Architektur
- Ausführung
Zweckbau mit Mehrwert:
Energieeffizient und regenerativ.
Meisterstück-HAUS Zweckbau
Otto-Körting-Str. 3
31789 Hameln
Tel.: 0 51 51/95 38 95
Fax: 0 51 51/39 51
Meisterstück HAUS
www.meisterstueck.de
zweckbau@meisterstueck.de


RRR-Referenzobjekt: Ziegelwerke Otto Bergmann GmbH, Bergheim
- Ihr Partner für den Industrie- und Gewerbebau
- Generalunternehmer mit eigener Stahlproduktion
- Stahlhochbau und Stahlsonderkonstruktionen
- Brandschutz-Fachplanungen
- Logistik und Produktionsabläufe
- Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stahlbetonskelettbau
- Dach- und Wandverkleidung
RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15
D-32791 Lage/Lippe
Tel. +49 (0)52 32.9 79 89-0
Fax +49 (0)52 32.9 79 89-70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de
STAHLBAU
Bauen ist unsere Leidenschaft.
Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten

Eventlocation im Münsterland

Kongresse, Symposien, Seminare, Tagungen, Firmenveranstaltungen, Tonaufnahmen – für all das bietet das Konzert Theater Coesfeld einen repräsentativen Rahmen. Firmen, Verbände, Vereine oder Privatpersonen können das Haus für eigene Veranstaltungen mieten. Das 2007 eröffnete Konzert Theater verfügt nicht nur über eine einzigartige Akustik und ein unvergleichliches Ambiente, sondern ist auch ein innovativer Ort für alle, die das Novum lieben.



Alles, was an Equipment, Know-how und Infrastruktur notwendig ist, damit eine Veranstaltung reibungslos über die Bühne geht, steht zur Verfügung. Das Herzstück des Gebäudes, der Zuschauersaal, bietet vielfältige Bestuhlungs- und Bühnenvarianten. Im stimmungsvollen Foyer und auf dem Theaterplatz bleibt Raum für Kommunikation und Kulinarisches. Ein professionelles Team, das von Catering bis Technik die Klaviatur des Veranstaltungsmanagements beherrscht, sorgt im Hintergrund für perfekte Abläufe.

Meister ihres Fachs aus Architektur, Akustik und Bühnentechnik haben ein neuartiges Raumkonzept für das Konzert Theater Coesfeld geschaffen. Ein Raumkonzept, das seinen Nutzern ein Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit bietet: Laufsteg, Zentralbühne, Showtreppe, Studiobühne und weitere Varianten sind dank der flexiblen Saalelemente schnell umgesetzt.

Für die Vergrößerung der Bühne kommt der Orchestergraben zum Einsatz. Auf die Bühnenhöhe hochgefahren, erweitert er die Bühne um bis zu 100 Quadratmeter. Ist ein kleinerer Saal gewünscht, kann mittels Vorhängen der komplette Saal auf ein Drittel abgeteilt werden. Die Studiobühne des Konzert Theaters ist der ideale Raum für publikumsnahe Präsentationsformen im kleinen Rahmen. Das Konzert Theater Coesfeld bietet eine umfangreiche technische Ausstattung:



Das Konzert Theater Coesfeld. (Foto: Konzert Theater Coesfeld)

modernste Ton- und Lichttechnik, Verfolger-Spots, Daten- und Videobeamer oder exzellente Lautsprecheranlagen. Auf Wunsch begleiten qualifizierte Ton- oder Lichttechniker die Veranstaltung. ■



Investition in Adressqualität

Total Quality Management (TQM) ist in vielen mittelständischen Unternehmen fest etabliert. Doch ausgerechnet die eigenen B2B-Kundenadressen werden vom Qualitätsmanagement ausgeklammert.

Dabei ist TQM gerade bei der Adresspflege das beste Prinzip, um erfolgreich zu sein und unnötige Folgekosten zu vermeiden. Aber wie können Unternehmen ihre Firmenadressen auf dem neuesten Stand halten?

Sobald hier in der Firma der Feueralarm ertönt, lasst Ihr sofort alles stehen und liegen – bis auf die Kundenkartei. Rettet Euer Leben und die Kundendaten!“ Diese Instruktion für den Brandfall wird mehreren Unternehmer-Persönlichkeiten der 1960er Jahre zugeschrieben. Auf wen auch immer sie zurückgeht, sie zeigt: Diese Unternehmer kannten den Wert ihrer Adressen. Der Lagerbestand, die Maschinen, die Büromöbel – alles versichert und wiederzubeschaffen. Doch werden die Kundendaten ein Raub der Flammen, ist das Unternehmen in seiner Existenz gefährdet. (...)

www.wirtschaft-regional.net

Den vollständigen Beitrag finden Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite.

JABRO®
TECHNICAL TRANSLATION SERVICE
TÜV SÜD
zertifiziert nach
DIN EN15038:2006

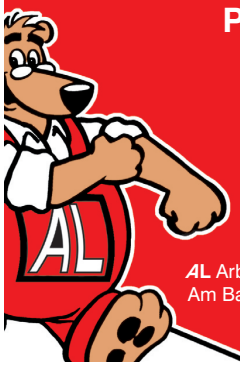
Erfolg hat, wer verstanden wird!

Erstklassige Übersetzungen bringen Ihre Produkte weltweit ins Gespräch.
Nutzen Sie die globalen Märkte für grenzenlose Absatzchancen!

Wir haben den Schlüssel zu Ihrem Erfolg mit
perfekten Übersetzungen – in mehr als 30 Sprachen

JABRO öffnet Ihnen das Tor zur Welt. Machen Sie den ersten Schritt: 05241 - 90200!

JABRO GmbH & Co. KG • 33330 Gütersloh • Johann Kuhlo-Str.10
Fax 05241/9020-41, e-Mail: post@jabro.de, Internet: www.jabro.org

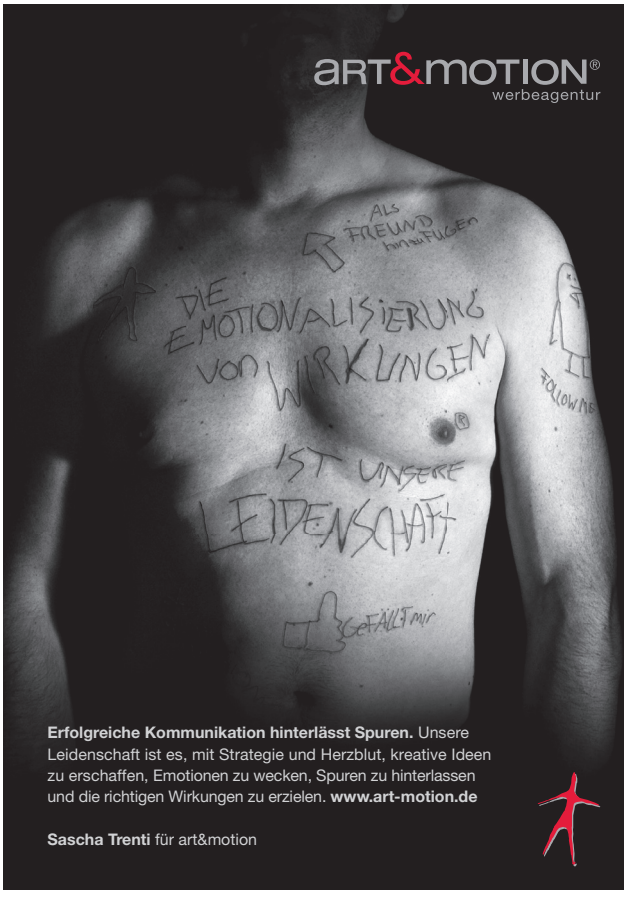


Ihr „bärenstarker“
Personal-Dienstleister
seit 1984

www.AL-Zeitarbeit.de
05 21 / 96 44 96

AL Arbeitnehmer-Leasing GmbH
Am Bahnhof 6 · 33602 Bielefeld
Info@AL-Zeitarbeit.de

AL



Erfolgreiche Kommunikation hinterlässt Spuren. Unsere Leidenschaft ist es, mit Strategie und Herzblut, kreative Ideen zu erschaffen, Emotionen zu wecken, Spuren zu hinterlassen und die richtigen Wirkungen zu erzielen. **www.art-motion.de**

Sascha Trenti für art&motion



Tim Träder von der Men At Work Werbeagentur GmbH.
(Foto: Men At Work)

Social Media – Mehr Reichweite für Ihre Marke?

Ob Facebook, YouTube, Twitter & Co. - alle diese Onlinedienste haben eines gemeinsam, sie gehören zu den neuen Kommunikationswegen in der Unternehmenskommunikation. Generell stehen sich zwei Positionen gegenüber: auf der einen Seite die regulären Massenmedien, wie Zeitungen, Radio und Fernsehen; auf der anderen Seite die Social Media Dienste mit den rein onlinebasierten Kommunikationsstrategien und Anwendungen.

Social Media wie auch manifestierte Massenmedien zeigen das Erscheinungsbild und die Produkte Ihrer Marke einem weltweitem Publikum. Hierbei sticht der Social Media & Web 2.0 Gedanke die traditionellen Kommunikationskanäle in Sachen Geschwindigkeit, Flexibilität sowie persönlicher Meinung aus. Dieses birgt Vorteile aber auch Gefahren, wenn es um das Markenvertrauen geht. Nur durch konsequente und wiederkehrende Imagepflege werden Werte erhalten und neue Potentiale geschaffen. Auch wenn Sie selber das Web 2.0 wie auch Social Media nicht nutzen, sollten Sie sich dennoch mit diesem auseinander setzen. Kommunikation ist Wandel - Personalisierung, Kommentare und Statements sind Trumpf. Als eines der markantesten Beispiele hat das FHM Magazin seine eigene Internetseite eingestellt und setzt seit kurzem vollständig auf Facebook. Direkte Rückmeldungen und Interessentenzahlen (Followers/Freunde) vereinfachen die redaktionelle Entwicklung. Mehr Reichweite für Ihre Marke? – Können Sie es sich leisten mehr als 500 Millionen Menschen (nur Facebook Nutzer) zu ignorieren? Möchten Sie nicht vielmehr 500 Millionen Menschen von Ihrer Marke, Ihren Produkten und Ihren Leistungen überzeugen? Nur durch aktives Mitgestalten innerhalb der Social Media Dienste können Sie den Wert Ihrer Marke erhalten, schützen und sogar neue Potentiale schaffen. Zur Sicherung des dauerhaften Erfolges müssen die neuen Massenmedien Ihre Kommunikationsstrategie sinnvoll ergänzen. Unsere Empfehlung: Prüfen Sie, welche Werte Ihre Marke vertritt und in wie weit sich Social Media in Ihre Unternehmenskommunikation einbeziehen lässt. ■



Industriebau by Depenbrock.

Mit über 75 Jahren Erfahrung im Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau wissen wir, was bei der Realisierung ambitionierter Projekte zählt: Industriebauten müssen wirtschaftlich, hochwertig und repräsentativ sein. Vor allem aber müssen sie sorgfältig geplant und professionell umgesetzt werden. Genau das ist Industriebau made by Depenbrock: Mit uns werden Räume wahr!

Schlüsselfertigbau
Industriebau
Ingenieurbau
Kanalbau
Rohrleitungsbau
Straßenbau
Deponiebau
Bauen im Bestand
Projektentwicklung

Depenbrock Bau GmbH & Co. KG
Blumenhorst 6
32351 Stemwede
Tel. +49 5474/68-0
Fax +49 5474/68-175
info@depenbrock.de
www.depenbrock.de

www.depenbrock.de

Interessante und emotionale Vermittlung

„Wissen Sie, unsere Kunden sind keine Menschen ... Es sind Beamte!“ Diesen Satz habe ich mir zu meinem Leidwesen das ein oder andere Mal anhören müssen. Und zwar immer dann, wenn es um innovative Werbeideen geht – um kreative Maßnahmen, mit denen Industriekunden ihrerseits Unternehmenskunden locken wollen, aber sich nicht trauen.



Birger Puls von der art&motion Werbeagentur. (Foto: art&motion GmbH)

Business-to-Business, B-to-B, nennt sich die Beziehung zwischen zwei Unternehmen oder Behörden im Marketing-Slang. Und in dieser Beziehung regieren die Zahlen, die harten Fakten und weniger die Kreativität – glauben zumindest diejenigen, die an den Schalthebeln sitzen. Alles nur ein Missverständnis? Sicher, bei jeder Werbung muss im Vorfeld geprüft werden, wen man ansprechen möchte und für welche Sprache die Zielgruppe des anderen Unternehmens empfänglich ist. Aber warum diese Angst vor Emotionen? Unsere Erfahrung im Werbealltag zeigt etwas ganz anderes. Der Kunde wünscht sich in jedem Fall einen persönlichen Bezug und will auch auf der emotionalen Ebene angesprochen werden. Denn schließlich handelt es bei jedem Empfänger von Werbung um Menschen mit Gefühlen. Da bilden Unternehmen, den es angeblich immer nur um Daten und Fakten geht, natürlich keine Ausnahme. Jene Kunden wissen Werbung zu prüfen, erkennen neben der Qualität durchaus den Wahrheitsgehalt. Sie sind beruflich wie privat längst im Werbealltag gestählt und aufgeklärt. Fest steht, auch schwierige Themen und nüchterne Produkte lassen sich in der Sprache der Werbung interessant und emotional vermitteln. Warum nicht auch in der Werbung zwischen den Unternehmen. Wichtig ist dabei, das Gefühl der Botschaft genau abzustimmen und zu steuern. Eine gute, kreative Werbeidee hinterlässt dann die gewünschte Wirkung auch bei „Beamten“ und Controllern. Denn eines können Menschen ganz sicher nicht: Ihre Emotionen abschalten. Selbst Zahlenjongleure nicht. ■



Investition in modernste Absaugtechnologie

Die nobilia- Werke J. Stickling GmbH & Co. KG mit Stammsitz in Verl ist mit ca. 2.000 Beschäftigten und einem Umsatz von ca. 740 Mio. Euro im Jahr 2009 der größte Hersteller von Einbauküchen in Deutschland. Beide Werke in Verl- Sürenheide und Verl- Kaunitz zählen europaweit zu den modernsten und leistungsfähigsten Produktionsstandorten für Küchenmöbel. Die Exportquote beträgt ca. 35 Prozent. nobilia setzt seit mehr als 60 Jahren auf den Fertigungsstandort Deutschland und täglich verlassen mehr als 2000 Küchen das Werk.

Aufgrund weiterer Expansion stand im Werk Kaunitz die Investition von einer Frontenstraße, 2 Korpusstraßen und einer Plattenaufteilanlage, verbunden mit neuer Absaugtechnologie, auf dem Investitionsplan. Bei der Absaugtechnik setzte nobilia auf die Erfahrungen von Höcker Polytechnik. In Zusammenarbeit mit den Vertriebsingenieuren von Höcker Polytechnik wurde ein Energie sparendes mehrstufiges Zukunftskonzept für die Entsorgungstechnologie erarbeitet. Aufgrund großer Vorteile des Höcker-Konzepts entschied man sich bei Nobilia für diese Lösung und gab im Frühjahr 2009 den Startschuss für den ersten Bauabschnitt mit einer Größenordnung von 60.000 Kubikmeter/h Absaugleistung zuzüglich eines Siloaufsatzfilters (druckstoßfest und flammdurchschlagsicher entkoppelt gemäß Atex). Das wichtigste Kriterium für die Entscheidung einer Lösung von Höcker Polytechnik war die besonders kompakte Bauweise der quadratischen Rührwerkaustragefilter mit integrierten Hochleistungs-Absaugventilatoren, welche in der obersten Etage der Filteranlage platzsparend, witterungsgeschützt und schallisoliert untergebracht sind. Allein durch die reinluftseitige Anordnung (Unterdrucksystem) wird schon Energie gespart. Eine ausgeklügelte Kaskadenschaltung in Abhängigkeit der jeweils benötigten



Absaugleistung und der gezielte Einsatz von Sanftstartern und Frequenzumrichtern erhöht die Energieeffizienz nochmals. Weiterhin wurde der Brand- und Ex-Schutz bei dem Konzept groß geschrieben unter Berücksichtigung der Atex-Normen und der Betriebssicherheitsverordnung. Eine besondere Anforderung bestand darin, den Absaugvolumenstrom in Abstimmung mit dem Maschinenhersteller der Fertigungsstraßen deutlich zu reduzieren ohne das die Sauberkeit der Maschinen und der Werkstücke auch nur im Geringsten leidet. So wird Absauganlage mittels ständigen Soll-Ist-Vergleichs automatisch

FAIREXPRESS

Die Alternative für Ihr Messegut in Übersee und Europa ...

Weltweite Messelogistik zu fairen Preisen

FAIREXPRESS GmbH
Messespedition

33609 Bielefeld
Blomestraße 25-27
Tel: 05 21/9 11 44-0
Fax: 05 21/9 11 44-11
e-mail: info@fairexpress.de



Fotos: Höcker Polytechnik GmbH

entsprechend der Anforderung der Werkzeugaggregate mittels Frequenzumrichter und Energiesparschiebersystem energieeffizient geregelt. Nachdem der Bauabschnitt 1 im Sommer und Herbst 2009 zur vollsten Zufriedenheit von nobilia installiert und in Betrieb genommen wurde, fiel zum Jahresende 2009 der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt: zwei weitere MultiStar Rührwerkaustragefilteranlagen von Höcker Polytechnik mit jeweils 1.100 Quadratmeter Filterfläche.

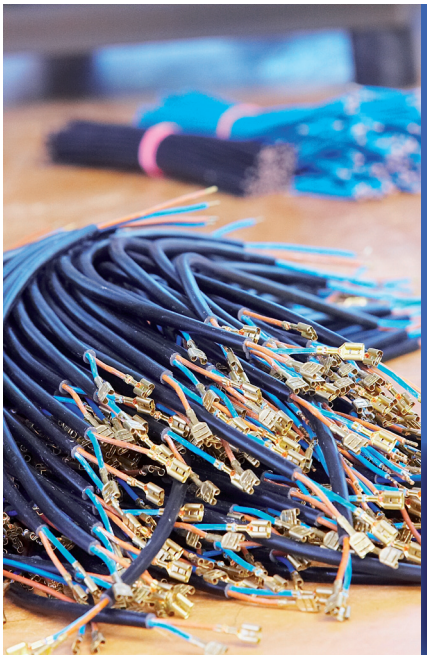
Nach sorgfältiger Abstimmung mit den Projektleitern von nobilia wurden von Januar bis Mai 2010 diese zwei weiteren Filteranlagen mit einer Gesamtkapazität von ca. 240.000 Kubikmeter/ h von den Höcker Monteuren installiert und trotz des langen, harten Winters termingerecht an nobilia übergeben – eine Höchstleistung des Höcker Montageteams. Die Entsorgung aller drei Filteranlagen erfolgt über ein zentrales Transportsystem, in das neu errichtete, 2000 Kubikmeter Fassungsvermögen große Spänesilo.

Fazit:

Mit der Lösung von Höcker Polytechnik bestehend aus drei Rührwerkaustragefiltern der Baureihe MultiStar mit kontinuierlicher Jet- Impulsabreinigung, entschied sich nobilia für eine besonders kompakte, platzsparende und energieeffiziente Lösung des Anlagenbauers aus Hilter am Teutoburger Wald. Kombiniert mit modernster Steuerungstechnologie arbeiten die Anlagen mit maximaler Energieeffizienz und ermöglichen nobilia erhebliche Einsparungspotentiale zu nutzen. Auch im Bereich der Betriebsfolgekosten für Wartung und Instandhaltung wählte nobilia damit eine sehr wirtschaftliche Lösung. Höcker Polytechnik setzt mit diesem weiteren und wichtigen Referenzkunden die Erfolgsstory der Filterbaureihe MultiStar eindrucksvoll fort, die bereits im Jahre 2005 nach Einführung der Europanorm DIN EN 12779 begonnen wurde. Mittlerweile existieren annähernd 600 MultiStar Filteranlagen weltweit und sind in unterschiedlichsten Bereichen der Trockenfiltration im Einsatz. ■

Das biegen wir schon für Sie hin!
Ihre Wünsche, unser Know-how!

Lohnfertigung Metall, Edelstahl, Alu
Biegen, Stanzen, Walzen, Schweißen, Pulverbeschichten mit modernstem CNC-Maschinenpark
www.schwarz-transportgeraete.de
Schwarz Transportgerätefabrik GmbH
Roggenkamp 2–4 • D-33775 Versmold
Telefon: 0 54 23 / 94 68 - 0 • Telefax: 0 54 23 / 94 68 - 68
schwarz


Starke Verbindung
Mit einem großen Leistungsbereich für Kabelkonfektionierung und Elektromontage erfüllen wir die individuellen Anforderungen unserer Kunden. Kleine Auflagen fertigen wir ebenso gern und qualitätsorientiert wie Großserien in sechsstelliger Auflage.
Ledder Werkstätten
Ledder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Ledder Dorfstraße 65
49545 Tecklenburg
Telefon: 05482 72-0 Fax: 05482 72-138
E-Mail: info@ledderwerkstaetten.de
www.ledderwerkstaetten.de

Flexiblere Lineareinheiten

Die neue Generation der spindel- und zahnriemengetriebenen RK-DuoLine-Linearachsen soll laut RK Rose+Krieger für mehr Flexibilität in der Automation sorgen. So ist die Vorüberlegung, an welche Seite der motorische Antrieb bei Zahnriemeneinheiten platziert werden muss, nicht mehr vonnöten.

Optional angebotene Kupplungs- und Zapfenadapter lassen sich an allen vier Abgängen der Umlenkungen befestigen. Das vereinfacht nicht nur die Disposition. Vielmehr kann die Achs-Motor-Konfiguration vom Kunden selbst durchgeführt und verändert werden. Die DuoLine mit Spindelantrieb ist mit einer neu entwickelten Spindelabstützung ausgestattet, um höhere Drehfrequenzen zu realisieren. Hierdurch wird ein vmax von 2 m/s bei annähernd 5 Meter Hublänge möglich. Alle DuoLine-Varianten sind mit einem Stahlband magnetisch abgedichtet, wodurch die Schutzart auf IP 40 steigt. Das Kugelschienen-Führungssystem und der Antrieb sind somit perfekt geschützt. Energieeinsparungen lassen sich durch die hohe Effizienz erzielen. Die Spindelvariante besitzt einen Wirkungsgrad größer 85 Prozent und das Leerlaufmoment der Zahnriemenvariante beträgt 2,5 Nm. Gemeinsamkeiten auch bei den Befestigungsmöglichkeiten am Schlitten. In den Blocan-Profilnuten befinden sich T-Schienen mit Gewindebohrungen, um die Anbindung von Nutzlasten zu vereinfachen und größtmögliche



DuoLine als Zahnriemen und Spindeleinheit. (Foto: RK Rose+Krieger GmbH)

Flexibilität zu gewährleisten. Minimalen Wartungsaufwand verspricht die zentrale Schmiermöglichkeit am Schlitten, die das Führungssystem und je nach Typ auch die Spindel mit Schmierfett versorgt. Den Startschuss für die neue DuoLine-Generation bildet die Baugröße 160x100, was der Kantenlänge des Führungsprofils in Millimetern entspricht. Zur Motek 2010 wurde die Baugröße 80 mit Zahnriemen gezeigt. Für die korrekte Motorauslegung bietet der Hersteller einen gezielten Service an. ■

Abfall ist Mehrwert!

- **Absaug- und Filteranlagen**
- **Brikettierpressen**
- **Mobilentstauber**
- **Heizungsanlagen**
- **Farbnebelabsauganlagen**
- **Schleiftische**
- **Steuerungsanlagen**

energieeffizient, sicher und kostensparend

HÖCKER® POLYTECHNIK

Always one idea ahead

Borgloher Straße 1 · 49176 Hilter
Fon + 49 (0) 5409 405-0
E-Mail: info@hpt.net
www.hoecker-polytechnik.de



Ferdinand Meier, Cobus ConCept, ERP/ PPS-Experte. (Foto: Cobus ConCept)

Eine gute Alternative

Der Nutzen einer ERP und CRM Software für mittelständische Unternehmen wird maßgeblich von der technologischen Plattform bestimmt. Die neue Cobus-Lösung basiert vollständig auf den aktuellen Microsoft Entwicklungsumgebungen und unterstützt führende Datenbankhersteller.

Eine offene Architektur aufgebaut mit modernster Technologie, also eine sichere Basis mit Microsoft .NET und C# ist heutzutage entscheidend. Die Cobus-Komplettlösungen, ausgerichtet auf mittelständische Fertigungsunternehmen, sichern langfristig einen Mehrwert. Cobus-Entwickler müssen sich nicht mehr um „Belanglosigkeiten" kümmern, sondern gestalten bedienerfreundliche kaufmännische Anwendungen. Eine gute Alternative zu den jahrelang mit komplexen und mehr oder weniger nützlichen Features gestalteten älteren Entwicklungsumgebungen. Innovative Lösungen sind mit zeitgemäßen Entwicklungswerkzeugen und Programmiersprachen programmiert.

Moderne Lösungen haben somit eine rein objektorientierte und komponentenbasierte Systemarchitektur. Fehlende Funktionalität können sich Anwender programmieren lassen, aber eine moderne flexible Technologiebasis nicht. Die transparente Abbildung der Geschäftsprozesse wirkt im Unternehmen motivierend, da man alle Stufen der Wertschöpfungskette im Blick hat. Userzentrierte Cobus-Lösungen gehen weit über das Leistungsspektrum herkömmlicher ERP-Lösungen hinaus und integrieren durchgängig CRM, E-Business, Risikomanagement, Wissensorganisation und den betrieblichen Workflow. „Cobus ConCept ist ein Vorreiter wenn es darum geht, mit modernsten IT-Technologien Kundennutzen im Bereich Fertigungsindustrie, wie z. B. Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Holz- und Möbelindustrie, Kunststoffindustrie und Bauzulieferindustrie zu erweitern. Moderne Entwicklungsumgebungen sind ein Garant für Investitionssicherheit, einfache Anpassungen und schnelle Einführungszeiten mit überschaubarem Kostenrahmen", berichtet Ferdinand Meier, ERP/PPS-Experte der Cobus ConCept GmbH.

Viele leistungsstarke Unternehmen in der Region nutzen die Zuliefermesse Maschinenbau zur Information über Technlogielösungen. Cobus ConCept präsentiert als Aussteller seine jahrelange Erfahrung, effiziente IT für den gesamen Wertschöpfungsprozess im Unternehmen gewinnbringend einzusetzen, auf dem Branchentreff Forum Maschinenbau in der Halle 22.1 Stand L13. ■

HYUNDAI
HEAVY INDUSTRIES EUROPE

GABELSTAPLER ROAD SHOW

15. Oktober 2010

Neue Generation Hyundai Gabelstapler werden vorgestellt

Anfassen und Fahren erwünscht

Diesel, Gas, Elektro
Lagertechnik

Bis 4 Jahre Garantie bis 8000 Stunden*

Wir laden herzlich ein

*Laut Service- und Garantiebedingungen

Isfort Staplertechnik GmbH & Co. KG
Benzstraße 12 • 48619 Heek
Tel. 0 25 68 — 9 34 68 0
Fax 0 25 68—9 34 68 29
E-Mail: info@isfort.com



(Fotos: A. RAWIE GmbH & Co. KG)

Branchenlösung für den Maschinen- und Anlagenbau

Seit mehr als 100 Jahren entwickelt, produziert und installiert die Rawie GmbH aus Osnabrück Prellböcke für Gleisanlagen – sie finden sich weltweit auf Bahnhöfen sowie in Rangier- und Abstellanlagen. Das Produktprogramm umfasst dynamische Gleissicherungssysteme auf höchstem technischen Niveau und komplexe bahntechnische Einrichtungen – individuell abgestimmt auf die jeweiligen Anforderungen.

Seit 85 Jahren hat Rawie sich zusätzlich einen Namen für qualitativ hochwertige Schranken und durchdachte Zugangskontrollsysteme erarbeitet – ein „junger" Produktbereich bei Rawie, der kontinuierlich durch innovative Neuentwicklungen systematisch ausgebaut wird. Heute entwickelt, konstruiert und produziert Rawie mit ca. 60 Mitarbeitern in ihrem modernen Werk in Osnabrück. Aufgrund der mittlerweile mehr als 35 Auslandsvertriebsstandorte spricht man nicht ohne Stolz – von einer weltweiten Marktpräsenz.

Die Herausforderung

Die Zielsetzung für dieses Projekt lautete, eine größtmögliche Transparenz und Effizienz in den Bereichen Ein- und Verkauf, Materialwirtschaft und Produktion zu erzielen. Zum damaligen Zeitpunkt wurde kaufmännisch mit einer Navision-Lösung gearbeitet, für die technische Bearbeitung, z.B. für Materialbuchungen, gab es keine elektronische Unterstützung. Dieses verursachte einen hohen Arbeits- und Zeitaufwand, zusätzlich kamen regelmäßig hohe Kosten für Individualprogrammierungen der Navision-Lösung hinzu. Da Rawie als technisch ausgerichtetes Unternehmen keine transparente Projektkontrolle hatte, war dieses die primäre Aufgabe an Wedderhoff IT.

Die Auswahl

In Kenntnis der großen Bedeutung der Softwareeinführung für die künftige Performance der einzelnen Abteilungen investierte das Projektteam viel Aufmerksamkeit. Ausschlaggebend für WIAS professional war die enge Zusammenarbeit der beiden Unternehmen und das Branchen Know-How der Wedderhoff IT GmbH, welches durch die große An-

M·SOFT
Intelligente Lösungen
ERP-Software
für den professionellen Einsatz
Besuchen Sie uns auf dem Forum Maschinenbau in Bad Salzuflen, Halle 22.2, Infostand Nr. 4.
www.msoft.de



zahl an erfolgreich umgesetzten WIAS-Lösungen resultiert. „Wir haben uns mehrere Lösungen angesehen, letztendlich hat uns neben WIAS auch die professionelle Vorgehensweise, die Fachkompetenz, die bedarfsgerechte Betreuung und die transparente Preispolitik der Firma Wedderhoff überzeugt“ so der Rawie Projektleiter. Ein weiterer wichtiger Pluspunkt, welcher für WIAS gesprochen hat, ist der abgestimmte modulare Leistungsumfang für Fertigungsunternehmen, so dass nur minimale Anpassungen für Rawie notwendig waren.



Die Umsetzung

Die Installation und Einführung von WIAS und der BDE/ZDE (Betriebs- / Zeitdatenerfassung) fand unter erschwerten Bedingungen statt, da diese wegen der großen Auslastung bei Rawie zum Teil während des laufenden Betriebes durchgeführt werden musste. Nach der Migration und Eingabe der Stammdaten zu den Fertigungsprozessen wurde mit der Vor-Ort Schulung der einzelnen Abteilungen begonnen. Die Schulung wurde zum Teil durch den zuständigen Wedderhoff-Projekteur bzw. intern durch die Rawie Projektleitung in Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Hierbei überzeugte bei den Anwendern die Funktionalität von WIAS, welche sich durch die klare und logische Benutzeroberfläche im Stil von Windows Look & Feel schnell einarbeiten konnten.

Das Fazit

„WIAS ist das Beste was uns passieren konnte! In Sachen Effizienzsteigerung haben wir unsere Ziele klar erreicht und sind durch die Zeitersparnis in der Lage, mehr Kundenaufträge zu bearbeiten. Eine solche Softwareumstellung soll Anwender nicht überfrachten, sondern entlasten und unsere Abläufe kundenfreundlicher machen, dieses haben wir gemeinsam erreicht“, so das positive Feedback von Jochen Budke. Die hohe Akzeptanz und die Praktikabilität haben dazu geführt, dass bereits weitere gemeinsame Schritte geplant sind. Mittelfristig soll die Umsetzung von Online-Scannern realisiert werden, an einem speziellen Produktgenerator wird derzeit unter Hochdruck von beiden Unternehmen gearbeitet. ■









Fotos: Ledder Werkstätten

Behinderung und Automatisation

Machen Automatisierungsprozesse in einer Behindertenwerkstatt Sinn, wo es doch um möglichst vielfältige, oft manuelle Beschäftigung geht? Ja – wenn man diese Prozesse sinnvoll steuert und Menschen mit unterschiedlichen, auch schweren Behinderungen dadurch eine fördernde Facette von Beschäftigung eröffnet.

Die Ledder Werkstätten gGmbH (LeWe) in Tecklenburg arbeiten seit 1968 als diakonische Einrichtung mit breitem Tätigkeitsprofil. Annähernd 1.200 behinderte Menschen sind dort beschäftigt. Der klar formulierte Auftrag: diesen Personen gesellschaftliche Teilhabe durch Arbeit zu ermöglichen. Das sind in der Praxis vielfach manuell geprägte Tätigkeiten. Nachhaltig arbeitende Werkstätten haben längst erkannt, dass Automatisierung auch Chancen bietet. Moderne, anspruchsvollere Arbeitsfelder für Menschen mit Handicaps beispielsweise. Die LeWe-Sparte Elektromontage und Kabelkonfektionierung in der Betriebsstätte Ibbenbüren gehört sicherlich dazu. Während in der Montage Baugruppen, Geräte, Platinen und Steuerungskästen von entsprechend qualifizierten Beschäftigten erstellt werden, haben in der Konfektionierung Halb- und Vollautomaten Einzug gehalten. Ablängen, schneiden, Kontakte anbringen – das erledigt zum Beispiel eine vollautomatische Anschlagpresse. Bedient wird sie von Jens N., einem jungen Mann mit einer Behinderung. Er kennt sich mit den Schnellwechselwerkzeugen aus, richtet die Maschine ein und überwacht die gesamte Produktion. Elke S. bedient eine halbautomatische Anschlagpresse, Bernhard K. versieht am Crimp-Automaten verschiedene Kabel mit den gewünschten Kontakten. Am Zugfestigkeitsprüfer, einem digital arbeitenden Instrument, prüfen Beschäftigte die konfektionierten Kabel auf ihre Belastbarkeit. Ihre Tätigkeiten wechseln, sie erwerben verschiedene Qualifikationen. Weitere Halbautomaten sowie moderne Löt- und Schraubtechnik garantieren Qualität und die rasche Abwicklung der Aufträge aus der Wirtschaft. Insgesamt 50 Menschen mit Behinderungen arbeiten in der Elektroabteilung. Automatisation, sinnvoll eingesetzt, bedeutet für die motivierte Belegschaft ein modernes Arbeitsfeld. ■



WIAS -
Profi-Software für den Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau

WIAS professional
WIAS basic

- Neubau / Sonderfertigung
- Kalkulation
- umfangreiche Auswertungen
- Reparatur- / Ersatzteilwesen
- ZDE / BDE
- und WIAS kann noch viel mehr ...

WEDDERHOFF
Informations|Technologie
Software. WIAS makes IT different.

Fon 05452 / 50562-0 | info@wias.de | www.wias.de

Software als Erfolgsfaktor

Das Unternehmen aXon aus Paderborn versteht sich als Ansprechpartner, wenn es um Softwarelösungen fürmittelständische Unternehmen geht.Ansässig der bevorstehenden FMB Messe sprach Wirtschaft Regional mit Herrn Türling, Geschäftsführer der Firma aXon.

Herr Türling, wie würden Sie Ihr Unternehmen in zwei Sätzen vorstellen?

Wir bringen das Geschäft unserer Kunden mit passender Software und Prozessberatung entscheidend voran. Dabei legen wir großen Wert darauf eine persönliche und individuelle Ansprache zu bieten und das Unternehmen des Kunden als Ganzes zu sehen.

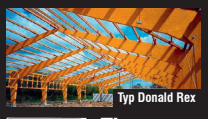
Was genau meinen Sie damit, den Kunden als Ganzes zu sehen?

Industrieunternehmen stehen heutzutage unter ständigem Druck, Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern, dabei wird IT als Schlüsseltechnologie verstanden. Den komplexen Bedürfnissen der Kunden steht allerdings eine kaum überschaubare Menge von Angebotengegenüber. Die Herausforderung ist es, die Bedürfnisse des Kunden vollständig zu erfassen und daraus ein IT-Konzept zu entwickeln, das die richtigen Prioritäten setzt und messbaren Erfolg liefert. Dies ist nur zu bewerkstelligen, wenn man alle Kernbereiche mit einbezieht. Wir betrachten die vollständige Wertschöpfungskette von den Waren- und Produktionsprozessen über die Vertriebs-, Marketing- und Servicesteuerung bis hin zum Controlling und kaufmännischen Entscheidungsprozessen. (...)

➔ **www.wirtschaft-regional.net**

Das vollständige Interview mit Adelhard Türling finden Sie in der Online-Ausgabe auf dieser Seite.

Hallen aller Art **mit Holzleim-Binder F30***



Typ Donald Rex

Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen

z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – **ab Werk 19.250,-€** + MwSt.

Reithallentypen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!

*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau

59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308

www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Stemper GmbH

Förderbandtechnik

+49 (0) 2904 - 1258

SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND

Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen

Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen

Wiemecker Feld · 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de

Spezialist für technische Übersetzungen

Welche Sprachen spricht Ihr Produkt?

...mit unserer Hilfe jede!

ÜBERSETZUNGSBÜRO Terber & Partner

Friedrich-Ebert-Straße 7 · D-48153 Münster

E-Mail: info@terberundpartner.de • www.terberundpartner.de

Telefon: +49 (0) 251 / 5 20 90 - 0 • Fax: +49 (0) 251 / 5 20 90 - 40

SALOMÈ

Verbindungs-Technik u. Verpackungen

Fertigungs-GmbH

- Wir montieren für Sie: **Baugruppen** aller Art, auch Kunststoff
- sowie **verpacken** – auch Folien schweißen
- bohren, senken, Gewinde schneiden, schleifen sowie Punktschweißen
- Ihr zuverlässiger Dienstleister in der Region

Tel. 0 52 07/8 86 48 und 01 60/8 45 77 88

Fax 0 52 07/64 02 · E-Mail: salomehh@freenet.de

Personalplanung

Die Personalplanung soll ermöglichen, dass erforderliches Personal zur richtigen Zeit und für die gewünschte Dauer vorhanden ist. Mitarbeiter wollen ihren Fähigkeiten entsprechend am Arbeitsplatz eingesetzt werden. Unternehmen wollen die Anforderungen ihrer Beschäftigten auf die Bedürfnisse des Geschäftbetriebes optimal abstimmen.

Ohne Personalplanung können Strategien nicht verfolgt werden. Andererseits wird nur die systematische Planung eine optimale, qualitative und quantitative Besetzung und Personalentwicklung im Unternehmen ermöglichen. Ohne Personalplanung wird zwar eine richtige Zusammensetzung eines Teams durch Zufall oder Glück auch hin und wieder möglich sein, planlos lässt sich jedoch ein Optimum nicht erreichen. Eine Personalplanung wird ausgerichtet nach den vom Unternehmen abgeleiteten Produktionszielen, Planungszielen usw. Es ist Aufgabe der Personalplanung, zu erwartende künftige Entwicklungen, personalpolitische Maßnahmen vorausschauend zu berücksichtigen. Sie soll bezogen auf das Personal dazu beitragen, soweit wie möglich Unsicherheiten zu verringern beziehungsweise Stabilität zu erzeugen. Die Notwendigkeit „Personal zu planen“ ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Personal nicht in beliebiger Anzahl und Qualifikation ad hoc verfügbar oder freisetzbar ist.

KERNFRAGEN einer Personalplanung sind:

- Wie viele Mitarbeiter, welche Qualifikationen werden benötigt?
- Wie und wo können notwendige oder erforderliche Mitarbeiter gewonnen werden?
- Wie können die im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter eingesetzt sowie Leistungsträger entdeckt und gefördert werden, ist der richtige Mitarbeiter am optimalen Arbeitsplatz?
- Welche Qualifikationen werden zur Bewältigung gegenwärtiger und künftiger Aufgaben benötigt, was ist zu tun, um fehlende Qualifikationen zu vermitteln?
- Welche Kosten ergeben sich?
- Wie kann „überzähliges Personal“ möglichst einvernehmlich oder mit geringsten sozialen Härten abgebaut werden?

Aus den zukunftsbezogenen Unternehmenszielen bildet sich die Personalbedarfsplanung. Stellen Unternehmen hierbei eine Unterdeckung fest, ist eine Personalbeschaffungsplanung gefordert. Hier soll das fehlende Personal auf dem externen oder internen Arbeitsmarkt beschafft werden. Kommen Unternehmen hier zu dem Ergebnis, dass ein Personalüber-

Themenübersicht:

09/10 Übersicht zur Serie „Human Ressources“
10/10 Personalplanung
11/10 Personaleinstellung
12/10 Personaleinsatz
01/11 Personalbetreuung
02/11 Personalentwicklung

Mit unserer Rubrik „Praxiswissen“ können Führungskräfte Ihr Wissen erweitern und auf den aktuellen Stand bringen. In der Serie „Human Ressources“ werden wir in den nächsten Monaten von der Rekrutierung bis zur Mitarbeiterbindung eingehen.



Volker Meyer
personalmeyer HR Management & Consulting

Volker Meyer ist Inhaber der Firma „personalmeyer Human Resources Management & Consulting." Mit seinem Team, das sich aus erfahrenen Personalleitern zusammensetzt, berät er Unternehmen rund um das Thema Personalorganisation, Strategien und Konzepte. personalmeyer gehört zu den Beratern, die aktiv die Bundesinitiative „INQA - Offensive Mittelstand - Gut für Deutschland" begleiten.

hang besteht, muss der Personalabbau als Maßnahme greifen. Die Personalentwicklung im Unternehmen kann ein probates Mittel sein, diesen allerletzten Schritt gar nicht erst ausschöpfen zu müssen. Im Rahmen unserer Serie gehen wir auf die Personalentwicklung in einem Einzelbetrag noch ein, wie auch auf die Personaleinsatzplanung. Bei der Personalplanung sind kurz-, mittel- und langfristige Horizonte zu unterscheiden. Kurzfristig ist ein Zeitraum von bis zu einem Jahr. Personalverantwortliche haben es hier mit einem überschaubaren Zeitraum zu tun, die kurzfristige Planung beruht häufig auf sehr verlässlichen Daten und Fakten. Bei der Mittelfristplanung gehen sie von einem Zeitraum bis zu 3 Jahren aus, hier haben sie Unsicherheiten einzurechnen, bei der Langfristplanung kommen sie häufig über das Stadium einer groben Rahmenplanung nicht hinaus. Dies liegt an einer Vielzahl von unternehmensexternen und -internen Einflussfaktoren. Beispielhaft: die Entwicklung der Nachfrage von Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens, Wettbewerbssituationen, Arbeitsmarkt, Unternehmensstrategie, um nur beispielhaft einige Faktoren zu nennen.

FAZIT:

Wenn Sie Personalplanung nicht nur als Verwaltung, sondern als sinnvolles Instrumentarium in die unternehmerische Gesamtplanung einbetten, werden Sie feststellen, welchen hohen betriebswirtschaftlichen Einfluss Ihre Personalplanung im Unternehmen darstellt. Mit einer exakten Personalplanung können Personalanwerbungen wirkungsvoller, die Personalführung effektiver, Stellenbeschreibungen exakter bestimmt, und Arbeitsbewertungen aufschlussreich analysiert werden. Für eine Verbesserung der betrieblichen Organisation bedarf es einer Personalplanung, manche Fehlentscheidung oder der umständliche Arbeitsablauf lassen sich mit ihr rechtzeitig erkennen und abstellen. Gute Personalplanung wirkt sich auf die Erreichung der Unternehmensziele aus, sie wird allerdings nur dort erfolgreich sein, wo sie sich nicht in starren Formalitäten erschöpft.

Für Fragestellungen zum Thema steht Ihnen der Verfasser unter der Rufnummer 05231 25050 gerne zur Verfügung. ■

Anmeldung

Rückfax an 05231 98100-33

Kostenloses Online-Seminar zum Thema „Human Ressources"

Referent: Volker Meyer

Datum: 05.10.10 | 12:00 Uhr

Dauer: 45 Minuten

Firma:

Ansprechpartner:

E-Mail:

Telefon:



Ein starker Partner im E-Commerce



Maximilian Löhr, Geschäftsführer der WM-Logistik GmbH & Co. KG. (Foto: WM-Logistik)

Die WM-Logistik bietet Online-Händlern Unterstützung nach Maß: von Web-Shops über Lager-Lösungen und Verpackungen bis hin zum Versand. Die WM-Logistik ist ein starker Partner im E-Commerce, sowohl auf den ersten Schritten im Online-Handel als auch beim Erschließen neuer Marktchancen, beispielsweise durch den Aufbau eines Retouren-Management.

In Deutschland boomt der elektronische Handel. Nach Schätzungen des Bundesverbands des Deutschen Versandhandels kauften im Jahr 2009 über 32 Millionen Deutsche online ein. Deutsche Händler verbuchten im Internet einen Umsatz von 22 Milliarden Euro. Das ist eine Steigerung von über 10 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr. Die Akzeptanz virtueller Märkte steigt weiter. Die Vorteile für den Konsumenten liegen auf der Hand: vergleichbare Angebote bei unterschiedlichen Händlern sind rund um die Uhr verfügbar. Hinter der Kundenbestellung steht ein aufwendiger logistischer Prozess. Bestenfalls bekommt der Endkunde die Logistik gar nicht mit. Auch für den Händler muss Logistik keine Ablenkung von seiner Kernkompetenz bedeuten. „Die Kunst der Logistik, ist nicht bemerkt zu werden. Das ist unsere Kompetenz.“ Maximilian Löhr, Geschäftsführer der WM-Logistik GmbH & Co. KG in Bocholt, betont weiter, dass die logistische Leistung für den Online-Händler von maßgeblicher Bedeutung ist. Der Erfolg hängt nachweislich an nur zwei Faktoren: eine starke Webpräsentation und ein flexibles, zuverlässige und leistungsfähiges Fulfillment. So hat die WM-Logistik auch ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz im IT-Bereich in ihr E-Commerce Angebot einfließen lassen.

Herausgekommen ist ein umfassendes Produktportfolio für virtuelle Märkte, inklusive Bonitätsprüfung, After-Buy-System und Reporting. Online-Händler können die verschiedenen Dienstleistungen der WM-Logistik über ein Baukastensystem zusammenstellen: ganz nach individuellem Bedarf und Anforderung. Seit 60 Jahren finden kleine, mittelständische und große Unternehmen in der WM-Logistik einen verlässlichen und flexiblen Partner. Ebenso individuell, wie E-Commerce selbst. ■

TEPE SYSTEMHALLEN
Systemhallen für
Gewerbe, Handel, Industrie, Kfz, Gartenbau und Landwirtschaft
Satteldachhalle Typ SD
12,04m Breite, 21,00m Länge
• Traufe 4,55m, Firsthöhe 5,20m
• Seiten rundum geschlossen
• Schiebetor 4,20m x 4,00m
• feuerverzinkte Stahlkonstruktion
• inklusive prüffähiger Statik
Aktionspreis € 19.990,–
Schneelast- und Windzone 2, andere auf Anfrage
www.tepe-systemhallen.de • Infos kostenlos • Tel: 02590 - 600
Ausstellung • Fertigung • Verkauf in 48249 Dülmen - Buldern

Markt & Angebote

Bodenbeläge

wiedey
Parkett
Linoleum
PVC-Belag
Teppichboden
Wir liefern und verlegen im Privat- und Objektbereich
R. Wiedey GmbH + Co. KG · Schillerstraße 46-48 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521/971770 · Fax 0521/9717718
www.wiedey.net · Info@wiedey.net

Digitaldruck & Werbetechnik

NEU SCHILDER • XXL - DIGITALDRUCK NEU
www.foliacut.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

Displaysysteme & Messebau

NEU DISPLAYSYSTEME NEU
www.lippedisplay.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

Druck

SCHREIBBLÖCKE · BROSCHÜREN · FLYER
PLAKATE · VISITENKARTEN · PLANODRUCKBOGEN
ONLINE-SHOP DER STEIN.DRUCK GMBH
stein-digitaldruck.de
QUALITÄT KONSEQUENT GÜNSTIG
SCHELPMILSER WEG 6 · 33609 BIELEFELD
TEL. 0521/333310 · FAX: 0521/331106
E-MAIL: INFO@STEIN-DIGITALDRUCK.DE

Lagertechnik

pietig
Komponenten
für die Fördertechnik
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de
Besuchen Sie uns auf der
Forum Maschinenbau
am 3.11.-5.11. 2010 in Bad Salzuflen
Halle 22.2 Stand F15

Fahnen & Stoffdrucke

NEU FAHNEN • BEACHFLAG • STOFFBANNER NEU
www.lippeflaggen.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

Hallenbau

Stahlhallen
Janneck
GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: 0 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: 0 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

Kompressoren

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

Mobile Räume

Moderne Vielzweckräume
Einfach mieten:
Büro-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container
ELA®
Mobile Räume mieten
www.container.de
Zeppelinstraße 19-21 · 49733 Haren (Ems)
Tel.: 05932 506-0 · Fax: 05932 506-10

Qualitätssicherung

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe ist der 11. Oktober 2010.

Reinigungstechnik

ScheuerSaugMaschine


Einfacher gehts nicht - probieren Sie selbst!
33415 Verl • Westfalenweg 99 • Tel: 0 52 46 / 24 43
Fax: 56 48 • www.mersch-reinigungstechnik.de

Sclhaue Letue knnöen das lseen

Ich knnote nhcit guablen, dass ich tsatächilch vetrsheen kötnne,was ich heir lsee. Die phnämoenlae Kfrat des mschenilchen Gseiets bewrikt luat Utnersuhcugnen an der Uinvertsität Cmabrigde, dass es kniee Rlole spliet, in wcheler Riheenfgloe die Bcahstuben in eniem Wort sheetn. Wtichig ist nur, dass der etsre und der lzette Bcutshbae an der rgtihcein Sletle snid.

In wieweit das auch ein Ansatz für die Bildungspolitik unsere Landes sein könnte, möchte ich an dieser Stelle nicht entscheiden müssen. Immerhin könnten auf eine sehr ironische Weise Teile von Migrationsproblemen gelöst werden, indem Migrnaten leichter sprachlich integriert werden. Warum nicht solche Seminare oder Schulungen durchführen, wo das reine Textverständnis im Vordergrund liegt, nicht die allseits bekannt komplizierte deutsche Rechtschreibung.

Ein jeder kann schreiben wie er will, denn Rechtschreibung ist kein Maßstab mehr,…wie oben bewiesen, kann man auch ohne die deutsche Rechtschreibung den Text lesen und verstehen.

Gewöhnungsbedürftig aber möglich. Vielleicht ein Denkanstoss in die richtige Richtung, Bürokratie und weiteren komplizierten Verfahren einfache und auch flexible Wege vorzugeben.

Und ich dhacte iemmr,
Rhcetshcriebnug sei whictig! ■

Andreas Beuke

Kärcher Scheuersaugmaschine BD 80/120 W
Leistungsstark
Zuverlässig
Robust



Vorführung kostenlos!

KÄRCHER CENTER Sielhorst
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

!! NOTVERKAUF!!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Dreisol COATINGS
Industrielacke nach Maß
Industriestr. 4 · 32361 Pr. Oldendorf-Holzhausen
Telefon 05742/ 9300-0 ·Telefax 0 5742 /93 00-59
www.dreisol.de · mail@dreisol.de

Herausgeber und Verlag
Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96
32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0
Fax: (0 52 31) 98 100-33
e-mail: owl@wirtschaftregional.info

Büro Bielefeld
Postfach 10 17 26, 33517 Bielefeld.
Tel.: (05 21) 9 70 44 - 0

Redaktion
Peer-Michael Press (verantwortlich)

Mitarbeiter der Redaktion
Jürgen Press
Andreas Beuke
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaftregional.info

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen
Anzeigenleitung: Günter Press
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
g.press@wirtschaftregional.info

Anzeigenberatung:
Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaftregional.info

Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14
Fax: (0 52 31) 98 100-33
u.vollmer@wirtschaftregional.info
Anzeigenpreisliste Nr. 17
vom Dezember 2009

Abonnementservice
Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14

Bildnachweise Fotolia.com:
Titel: marog-pixcells, Seite 52: Mauro Saivezzo

Druck
Polygraph Print
info@polygraph-print.de
www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise
12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 €. Sie sparen über 15 Prozent! Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



Drucklufterzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör

FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE





DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

WIRTSCHAFT REGIONAL

Abonnieren zum Vorzugspreis!

☐ ÜBERZEUGEN SIE MICH!
Ich möchte WIRTSCHAFT REGIONAL
2 Monate kostenlos zur Probe.

☐ OK!
Ich bestelle ein WIRTSCHAFT REGIONAL Abonnement.

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement € 20,00. Sie sparen über 15%! Das Abonnement läuft ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Versandadresse:
Name

Adresse

PLZ/Ort

Widerrufsrecht:
Innerhalb von 10 Tagen kann ich von meinem Auftrag zurücktreten. Ich werde meine Absicht dem Verlag schriftlich mitteilen.

Datum Unterschrift

WIRTSCHAFT REGIONAL – ABONNEMENT SERVICE – Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold oder per Fax: 05231-98 100 33

KOSTENGÜNSTIGE RAUMLÖSUNGEN

Von der Interims - bis zur Dauerlösung, vom Seecontainer - bis zur kompletten Werkstruktur











sofort lieferbar - TOP MIETkonditionen vom
Grossflächen - MIET - Profi!







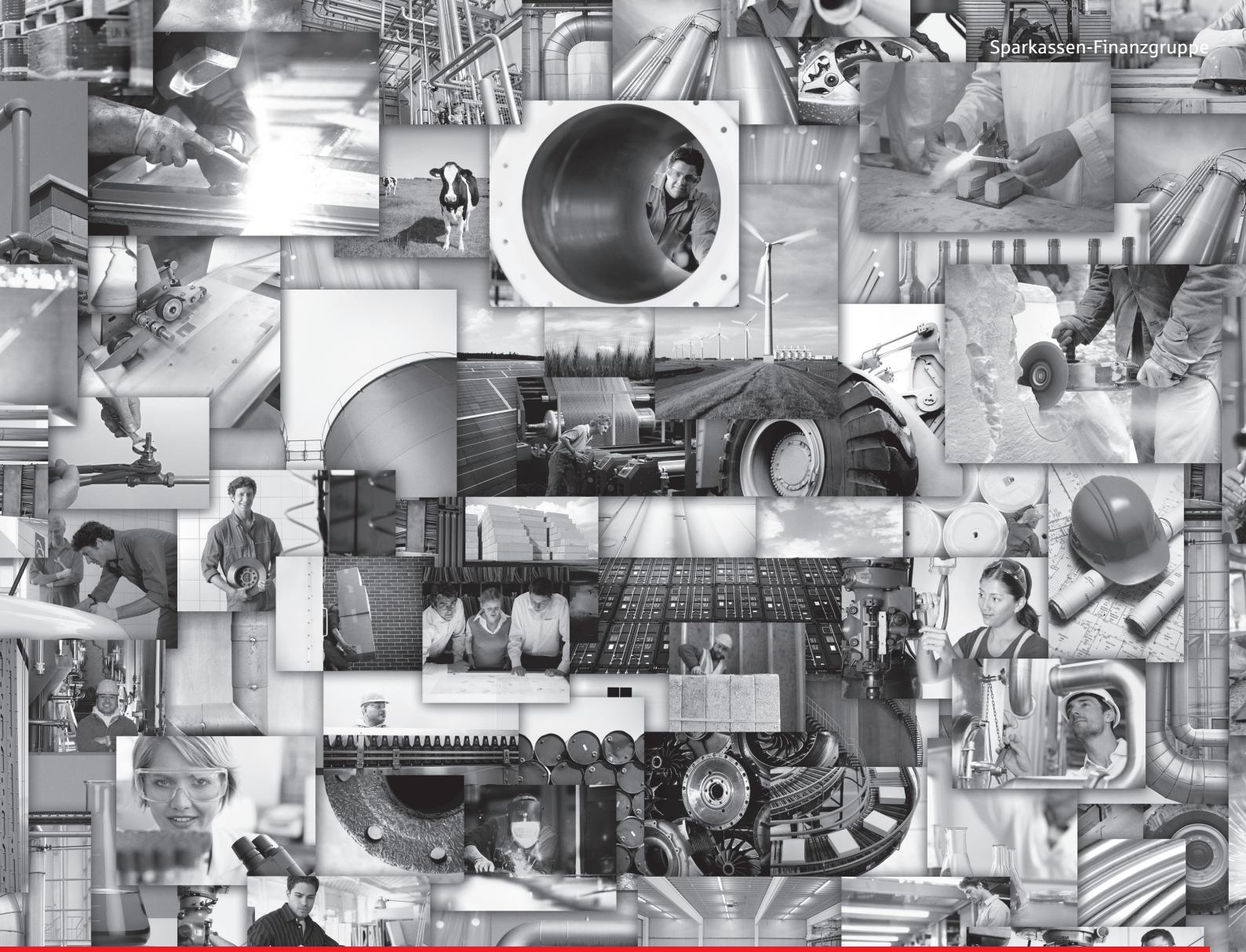




Basel II Tipp:
Erst chartern – später kaufen!
Top AfA oder Direktabzug

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
LIPPSTADT · GESEKE

Am Siek 24 - 26 / 59557 Lippstadt
Fon +49 (0) 2941/9765 - 0
Fax +49 (0) 2941/9765 - 111
www.deu-bau.de / info@deu-bau.de



Der perfekte Partner für Ihren Erfolg.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Managen Sie Ihre Finanzen clever mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Als einer der größten Mittelstandsfinanzpartner bieten wir unseren Kunden kompetente und umfassende Beratung. Von Finanzierungslösungen über Risikomanagement bis hin zur Nachfolgeregelung: Wir finden für jedes Anliegen die maßgeschneiderte Lösung. Testen Sie uns jetzt! Mehr Infos bei Ihrem Sparkassenberater oder auf www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**